

Vierteljährliche Information für die "Crème de la Crème"

Alles über den Drachen- & Paragleiterflugsport, Sicherheit, Neuerungen, Infos.

Die Flash News sind unbezahlbar und deshalb gratis.

Ausgabe Nr.184

Oktober/Nov./Dezember 2023

Jahrgang 44

FLASH News

Seit
1979

Die Saison 2024 kann schon mal beginnen.



AKTUELL - INFORMATIV - OBJEKTIV



Die Neue Mautstation in Ober Thurn Auffahrt zum Startplatz St. Mandl / Zettersfeld Zentrum



Goldene und Silberne Eintrittskanten von der Firma Icaro - nur für Weltmeister



Dr. Karl Heinz Ausserhofer's "Ausgleiten" 2023 in Sand in Taufers

Titelbild: Startplatz "Babadag" in Ölüdeniz / Türkei Herbst 2023

Fotos: Girstmair Bruno, Jasper Birgit, Tom Prilop, Franz Hubmann, Tomy Oberrainer,

FLASH News

... die ganze Wahrheit!

Ausgabe	Quartal 4
Nr. 184	Okt. / Sept. / Dez. 2023

ACG – FLIEGERÄRZTLICHE SACHVERSTÄNDIGE:	NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN: 25. MÄRZ 2024
DR. PETER METZGER (ZELL AM SEE) 0664 - 994 96 86	ANZEIGENSCHLUSS: 15. MÄRZ 2024
DR. GERHARD HAAS (ST. JOHANN I. T.) 0676 - 728 72 71	URHEBERRECHT UND INHALT: BRUNO GIRSTMAIR
DR. CHRISTOPH SCHUH (FELDKIRCHEN) 0664 - 190 82 03	A – 9900 LIENZ, BEDA WEBER - GASSE NR. 4
ÖAEC / FAA: (BEHÖRDE)	LIENZER SPARKASSE: BIC: LISPAT 21 XXX
TEL.: + 43 – Ø 1 718 72 97 – 17	IBAN: AT 98 2050 7000 0400 8728
ANSCHRIFT: PRINZ EUGEN STR. 12 A – 1040 WIEN	DHV - DEUTSCHER HÄNGEGLEITER VERBAND:
	TEL.: + 49 – Ø 8022 – 9675 - 0
	MIESBACHER STR. 2 D – 83701 GMUND TEGERNSEE

01. IN EIGENER SACHE	08. HAUSAUFGABEN FÜR DAS JAHR 2024
02. UNFÄLLE & STÖRUNGEN	09. WORÜBER MAN SPRICHT
03. ALTERNATIVE / LIENZER BERGBAHNEN	10. KLATSCH & TRATSCH AM LANDEPLATZ
04. MOT. HG + PG – HERBST TREFFEN	11. TERMINE & EREIGNISSE
05. WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL	12. EINFACH ZUM NACHDENKEN
06. AUSGLEITEN IN SAND IN TAUFERS	13. SICHERHEITS - MITTEILUNGEN
07. NEUE MAUTSTATION ZUM ZETTERSFELD	14. NACHRUF & TRAUERFÄLLE

Tonband Dienst: 0900 – 91 15 66 06
 GPS Landeplatz: N 46° 83' 746" O 12° 78' 493"
 Meteo EXPERTS: Lienz: +43 Ø 4852 – 62 511
 Internet: www.osttirol-online.at/wetter

Persönlicher Auskunftsdienst: 0900 - 970 940
 Google Maps: Eingabe „Landeplatz Postleite“
 Wetter Hotline: 0900 – 511 599
 Austro Control: 01 – 17 03 – 0

01. IN EIGENER SACHE :



EDITORIAL

Lieber Leser und Förderer der „Flash News“:



Redaktion
Bruno Girstmair

Der „Plöcken Pass“ das Tor in den Süden ist nun für längere Zeit gesperrt.

Am Samstag den 02. Dezember 2023 ging eine gewaltige Steinlawine auf der Italienischen Seite des Passes ab und riss Galerien mit sich und verlegte die Straße - auch für viele Flugsportler war dieß mal der kürzeste Weg zu den Fluggebieten wie Gemona, Meduno, Lijak und anderer mehr. Wie hierzu in Erfahrung zu bringen war, wird der Pass wohl für mindestens **1,5 bis 2 Jahre** unpassierbar bleiben - kritische Stimmen sprechen gar von einer kompletten Schließung.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Die einzige momentane Alternativ Route dazu ist die Straße über den **Nassfeld Pass** nach Pontebba und hier weiter über die Autobahn in den Süden, ansonsten gibt es nur noch die Route über Villach - Tarvis weiter in den Süden.

Die Route von Lienz nach Gemona über den Nassfeld Pass beträgt ca. **2 Stunden und 18 Minuten**, das sind dann schließlich ca. **15 bis 20 Minuten** mehr als die bisherige Strecke über den Plöcken Pass. Wer die Strecke über den Plöcken Pass kennt weiß dass die „Basis Tunnel“ Variante die wohl einzige ist die in Frage kommt. Ob es in Zukunft einen Basis oder Scheitel Tunnel oder gar die bisherige Variante wieder geben wird zeigt die Zukunft.

IPPI - Card Ausstellung nicht ohne einer Mitgliedschaft im Aero Club:

In einem Schreiben vom 01. Dezember 2023 wurde seitens der FAA (Behörde) folgender Wunsch heran getragen. Wir ersuchen euch folgende Information weiterzugeben:

Ausstellung einer IPPI Card: nur für ÖAeC Mitglieder:

Antrag für die IPPI Card und eine Kopie der Lizenz - senden an Petra Huber
huber.petra@aeroclub.at Tel: 01 / 505 10 28 DW 76

Antrag : https://aeroclub.at/uploads/download/OeAeC_HPG_IPPI_i01_antrag.docx

Antrag Mitgliedschaft

https://aeroclub.at/uploads/images/site/1071/content1_text10/Anmeldeblatt_2018_i03.pdf
<https://aeroclub.at/de/sportverband/downloads>

Diese E - Mail kam dazu auch noch vom Aeroclub FAA Behörde, die Frage die sich hier stellt - warum gerade jetzt das Thema IPPI - Card und nun sogar von der Behörde gepusht wird entzieht sich meiner Kenntnis.

Die Ausstellung der IPPI - Card an eine Mitgliedschaft beim Aero Club zu verknüpfen zeigt wo es lang geht. Weiters wurde die Aussendung dazu über die Behörde FAA getätigt, die hier dafür gar nicht zuständig ist sondern sollte über den Bereich Sport erfolgen.

Ob nun über eine Direkt oder einer Vereins Mitgliedschaft - Fakt ist dass die Ausstellung einer IPPI Card nicht in den Aufgabenbereich der Behörde (FAA) fällt, sondern dem Sportbereich des ÖAeC - hier ist übrigens Frau Petra Huber für die Bearbeitung bei einer Antragstellung dafür zuständig.

Somit ist nun neben einer Club Mitgliedschaft von nun € 78,10 (Direkt Mitgliedschaft) und einer Bearbeitungsgebühr von € 30.- bzw. bei Versendung in's Ausland fällt noch eine Portogebühr an den Aero Club fällig.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Noch vor wenigen Jahren haben die HG + PG - Flugschulen im Lande diese Aufgabe durchgeführt, bis der Aero Club diese Tätigkeit an sich zog - was auch immer die Gründe dazu waren es geht letztendlich ganz einfach wieder um das liebe Geld.

Möchte noch folgendes anmerken - Da beide Bereiche / Sport + Behörde) nun in der Prinz Eugen Straße 12 beheimatet sind und es keine Physische Trennung mehr gibt, ist es schwer für Außenstehende den Unterschied zwischen Sport und Behörde überhaupt zu erkennen.

Denn bis vor ca. 2 Jahren war der Bereich Aeroklub FAA / Behörde noch in der Blatt Gasse 6 in A - 1030 situiert und der Aero Club Bereich Sport in der Prinz Eugen Str. 12 in A - 1040 in Wien.

Vielleicht ist es ganz einfach eine Werbestrategische Vorgangsweise gewesen um eben mehr Mitglieder zum Aero Club Bereich Sport zu bringen. Die Ausstellung IPPI Card ist ein zusätzliches Sahnehäubchen für den Aero Club hat aber Rechtlich keine Bedeutung.

Achtung der Mitgliedsbeitrag des ÖaeC wird nun schon bald jedes Jahr erhöht - diesmal für das Jahr 2024 vom letzten Jahr noch **71,90 auf nun gleich 78,10 Euro** – es ist einfach nur eine Index Anpassung oder besser gesagt wieder ein Fass ohne Boden.

„Startverbot“ wird einfach ignoriert:

Es gibt nach wie vor unverbesserliche Solo wie auch Tandem Piloten die trotz eines mehr maligen Hinweises ohne wenn und aber nebst dem Wasserschloss / Zettlersfeld starten, obwohl hier ein Startverbot und auch Betretungsverbot gibt. Wie weiters in Erfahrung zu bringen war wurden schon Busse mit SP - KFZ Nummer gesehen wo Paragleiter Piloten anschließend ebenfalls in Höhe Wasserschloss gestartet sind.

Es sind aber nicht nur die Grundeigentümer die sich hier mit Recht darüber beschweren - es gibt auch noch die Jägerschaft die einen kritischen Blick auf Flugsportler aber auch die Radsportler und andere mehr werfen - es sind mehr oder minder alle im Visier, daher richtet sich mein Apell an die „Unverbesserlichen“ alle Start's und Landungen benötigen immer einer Einwilligung des Grundeigentümers oder Pächters.

Siehe dazu auch die Causa Starplatz "Kollnig" welcher nun schon seit dem Jahr 2019 gesperrt ist, auch hier droht jeden eine Besitzstörungsklage bei Nichtbeachtung durch den Grundeigentümer.

Ich möchte hier allen Grundeigentümer danken die hier Verständnis zeigen - bei ein wenig guten Willen von beiden Seiten lässt es sich gut miteinander leben.

Neue Flugregeln in Marokko.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Wie zu vernehmen ist herrscht seit November 2023 in Marokko für alle Paragleiter Piloten ein Flugverbot, auch im Süden Spaniens gibt es seit Ende November Einschränkungen und in Südafrika gibt es ebenfalls Probleme mit Gastpiloten - also vor Reiseantritt unbedingt sich dazu vorweg beim DHV oder ÖaeC informieren, hier der Link dazu - <https://www.dhv.de/newsdetails/article/genehmigungspflicht-fuer-pqhg-fluege-in-marokko/>

Worte sind schön aber Hühner legen Eier –

Afrikanisches Sprichwort.

Solltest Du an dieser Art der freien und vor allem unabhängigen Berichterstattung Gefallen finden bzw. ein Herzensanliegen sein, sowie auch der Erhalt unseres wohl einmaligen Fluggebietes mit seiner perfekten Infrastruktur und seinem wohl einmaligen Ambiente (Wohnzimmer- Wohlfühl - Atmosphäre), das (fast) keine Wünsche offen lässt, auch dir ein Anliegen sein – dann bitte ich Dich um einer Spende –

... diese ist jederzeit per "Paypal" möglich einfach und bequem

www.paypal.me/duweisstja - oder aber auch mittels Erlag- bzw. Zahlschein –

AT – 98 2050 7000 0400 8728 BIC – LISPAT 21 XXX

Die Bereitstellung sowie auch die Erhaltung der Start und Landeplätze (notwendige Infrastruktur) kostet nicht nur viel Geld sondern erfordert auch sehr viel Arbeitseinsatz und das auch das ganze Jahr über. Wer nur ein wenig herum reist und in anderen Fluggebieten mal ein wenig schmökert, wird sofort erkennen, welch einmaliges Fluggelände ich hier zur Verfügung stelle.

Vor allem aber wo keiner angehalten wird erst mal seinen Obolus / Fly Card etc. zu entrichten, wie es zum Beispiel in anderen Fluggebieten obligatorisch gehandhabt wird. Mag sein dass diese Art der Handhabung von mir von vielen Piloten und Gästen als „da bist Du ja selber Schuld“ eingestuft wird. Ich setze hier sehr wohl auf die Vernunft der Piloten, die sehr wohl wissen dass die Erhaltung und Pflege von Start und Landeplatz etwas kostet – deshalb setze ich auch weiterhin auf die Vernunft bzw. freiwillige Spenden vielen Dank dafür.

Ein weiteres Novum ist seit ein paar Jahren die wohl einmalige Blumengestaltung des Landeplatz Areales und das über das ganze Jahr hinweg. Möchte mich hier bei Frau „Bertina Cörstges“ recht herzlich dafür bedanken die mit viel Liebe und Herzblut diese Tätigkeit ausübt.

Für Deine weitere Unterstützung möchte ich mich schon jetzt im Voraus recht herzlich bei Dir bedanken, für das Jahr 2024 die besten Wünsche verbunden mit einem immer „Gut Land“ grüßt Dich recht herzlich, Bruno



Du weißt ja ...



fly now – work later





Be a „Flash Member“
Is only for People who love Sport in the Air,
On the Ground,
Or in the Water.

Fluggebiet Bassano ist immer eine Reise wert - hier noch ein paar Tipps dazu:

Zusammenfassend kann gesagt werden - Wetter und Wind okay - reiner Abgleiter relativ selten - von einem ganzen Jahr kann man hier an ca. 300 Tagen fliegen - Kulinarisch natürlich feinste Sahne, hat einen Namen und ist ein Eldorado für Vereine und Flugschulen und natürlich vielen Gastfliegern, fliegen ist hier annähernd das ganze Jahr über möglich.

Es gibt dazu - mehrere Landeplätze - da wäre einmal "Garden Relais" bzw. bei der Flugschule "Andreas Breuer" und unmittelbar daneben gibt es noch einen weiteren - genauso gibt es auch mehrere Startplätze.

Fly Card pro Tag	7.-
Taxi Auffahrt einmalig	8.-
Übernachtung im EZ	50.- ca.
Frühstück Essen pro Tag	30.- ca.

Aufgefallen ist weiters -

Kontrolliert wird die "Fly Card" nebst den Landeplätzen nun auch an den Startplätzen, hier die Adresse zum Kauf der Fly Card - <http://flycard.vivereilgrappa.it>

PHI ist mit Windsäcken an den Start und auch an den Landeplätzen stark vertreten

Taxi Transporte "Bose" hier die Telefon Nummer dazu +39 347 133 61 69

Verbesserungen am Startgelände wurden ebenfalls durchgeführt siehe Foto

Übrigens mein erster Antrittsbesuch im Fluggebiet Bassano erfolgte dazu im Herbst 1992 damals noch im "Dalla Mena" unter gebracht - und gleichzeitig die erstmalige Teilnahme zur großen Feier den "Grande Guerra" Tag der Kapitulation also 4. November 1918 - Ein Besuch der Gedenkstätte am "Monte Grappa kann ich allen nur schwerstens empfehlen.



02. Unfälle und Störungen :



Nachtrag Quartal III 2023



Du weißt ja ...



fly now – work later



Sillian / Osttirol: Am Dienstag den 19. September startete gegen 13 Uhr ein **54-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Scheibe aus zu einem Flug.

Kurz vor 13 Uhr ist am Dienstag in Obertilliach ein 54-jähriger Mann mit einem Paragleiter abgestürzt. Der Mann war vom Startplatz „Scheibe“ gestartet, als er kurz nach dem Abheben aus dem Gleichgewicht geriet. Er versuchte noch, sich abzustützen, und leitete dabei laut Angaben der Polizei eine Linkskurve ein, wodurch er in im Hang stehende Bäume stürzte.

Der 54-Jährige wurde am Arm schwer verletzt. Die Bergrettung Obertilliach barg den Mann. Mit der Rettung wurde er in das Krankenhaus Lienz gebracht.

Werfenweng / Salzburg: Am Mittwoch den 20. September startete gegen Vormittag ein **österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Bei einem Paragleiter-Absturz in Werfenweng wurde eine Person schwer verletzt.

Zu einem Paragleiter-Absturz kam es Mittwochvormittag im Gemeindegebiet von Werfenweng im Pongau. Eine Person wurde laut Rotem Kreuz schwer verletzt und vom Notarzthubschrauber "Martin 1" ins Krankenhaus nach Schwarzach im Pongau eingeliefert.

Näheres zum Unfallhergang ist derzeit noch nicht bekannt, wir werden weiter berichten.

Kirchberg an der Pielach / Niederösterreich: Am Donnerstag den 21. September startete ein **33-jähriger österreichischer Paragleiter**

Pilot zu einem Übungsflug. Ein Pilot aus dem Bezirk St. Pölten-Land startete während den Abendstunden des 21. September 2023, von einer Wiese in Kirchberggegend einen Übungsflug mit einem Gleitschirm.

Während der Startphase verlor der Mann aus bisher unbekannter Ursache die Herrschaft über seinen Gleitschirm und stürzte aus etwa fünf Meter Höhe zu Boden. Ein Freund setzte die Rettungskette in Gang. Die Bergrettung Kirchberg an der Pielach führte die Erstversorgung und die Bergung des Verletzten durch. Dieser wurde mit schweren Verletzungen mit dem Notarzthubschrauber in das Universitätsklinikum St. Pölten geflogen.

Euerbach / Deutschland: Am Sonntag den 24. September startete ein **41-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Laut Polizei ist der 41-jährige

Mann bei Euerbach mit seinem Sportgerät aus einer Höhe von circa 25 Metern zu Boden gestürzt. Ein Gleitschirmflieger ist in Unterfranken abgestürzt und schwer verletzt worden. Die Ursache für den Absturz ist laut Polizei vom Montag noch nicht klar. Der 41 Jahre alte Mann startete am Sonntag bei [Euerbach](#) (Landkreis Schweinfurt) mit seinem Gleitschirm. Kurz nach dem Start stürzte er aus knapp 25 Metern zu Boden. Ersthelfer wählten dann den Notruf. Der Mann wurde per Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht.

Ölüdeniz / Türkei: Am Samstag den 24. September 2023 startete ein **64-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Babadag aus zu einem Flug. Laut eigener Aussage kam der Pilot kurz nach dem Start in Schwierigkeiten und stürzte aus einer Höhe von ca. 10 Meter ab. Beim anschl. Aufprall erlitt der Pilot schwere Verletzungen



Du weißt ja ...



fly now – work later



Schien und Wadenbein Brüche. Der Verunfallte wurde nach der Erstversorgung in das Krankenhaus vor Ort eingeliefert und anschl. Mit einem Air Ambulance Jet nach Graz überstellt.

Azmoos / Schweiz:  Am Donnerstag den 28. September startete ein **27-jähriger schweizerischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug.

100 Meter in die Tiefe gestürzt: 27-Jähriger stirbt bei Bergunfall in Azmoos

Am Donnerstag ist es im Gebiet Alvier kurz vor Mitternacht zu einem tödlichen Bergunfall gekommen. Ein 27-Jähriger Schweizer dürfte aus noch ungeklärten Gründen abgestürzt sein und sich tödlich verletzt haben. Er wurde vorgängig als vermisst gemeldet.

Spezialisten der Alpinen Einsatzgruppe der Kantonspolizei untersuchen den Unfallhergang.

Am Donnerstagabend meldete ein Bekannter des 27-Jährigen den Mann als vermisst. Wie die Kantonspolizei am Freitag in einer Medienmitteilung schreibt, gab er dabei an, dass der 27-Jährige vom Berggasthaus Palfries Richtung Gauschla gewandert sei, um von dort mit einem Gleitschirm einen Nachtflug zurück zum Berggasthaus Palfries zu absolvieren.

Als der 27-jährige Mann weder zum abgemachten Treffpunkt zurückgekehrt sei, noch habe erreicht werden könne, seien kurz vor 23 Uhr die Rettungskräfte alarmiert worden.

Die sofort aufgebotene Rega konnte den Mann gemäss Communiqué 100 Meter unter einem Wanderweg nur noch tot bergen. Der Unfallhergang sei noch unklar und werde durch Spezialisten der Alpinen Einsatzgruppe der Kantonspolizei St. Gallen untersucht.

Canazei / Trient:  Am Freitag den 29. September startete gegen 13 Uhr 45 ein **58-jähriger polnischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Col Rodella aus zu einem Flug. Ein 58-jähriger Paragleiter aus Polen ist in der Langkofel-Gruppe im Fassatal abgestürzt und tödlich verunglückt. Der Mann ist vom Col Rodella auf einer Höhe von 2.600 Metern gestartet. Der Absturz erfolgte vermutlich deshalb, weil der 58-Jährige einen Herzstillstand erlitten hatte.

Gegen 13.40 Uhr hat am Freitagnachmittag ein Zeuge des Unglücks Alarm geschlagen. Die Notrufzentrale schaltete den Notarztthubschrauber des Aiut Alpin Dolomites ein, während zwei Bergretter zu Fuß zur Absturzstelle aufbrachen.

Die Einsatzkräfte konnten allerdings nur mehr den Tod des 58-Jährigen feststellen. Der Leichnam wurde ins Tal gebracht, berichtet die Nachrichtenagentur Ansa

Dies war nicht der einzige Unfall eines Paragleiters im Fassatal am Freitag. Ebenfalls am Col Rodella hatte der Pilot eines Gleitschirms ein Notsignal von sich gegeben, kurz bevor er mit dem Rettungsschirm mitten in einem Waldstück landete.

Der Mann war unverletzt und gelangte eigenständig nach Canazei. Im Trentino findet in diesem Tagen die Veranstaltung Fassa Fly Expo statt, bei der sich zahlreiche Gleitschirmflieger treffen und die noch bis Sonntag dauert.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Sölden / Nordtirol: Am Samstag den 30. September startete gegen 14 Uhr 15 ein **26-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz 2 am Gaislachkogel aus zu einem Flug. Ein 26-jähriger deutscher Staatsbürger hat am Samstagnachmittag einen beängstigenden Paragleitflugunfall am Gaislachkogel erlebt, der einen Großeinsatz der Rettungskräfte zur Folge hatte.

Gegen 14:15 Uhr startete der junge Mann von Startplatz 2 am Gaislachkogel, der sich auf einer Seehöhe von 2241 Metern befand. Sein Flugziel war der Landeplatz 2 auf einer Höhe von 1346 Metern. Leider nahm der Flug eine dramatische Wendung, als er sich oberhalb der Unterführung der Hochsöldenerstraße in einer Höhe von 1760 Metern befand.

Polizeiangaben zufolge verlor der Paragleiter in einer scharfen Kurve an Höhe und kollidierte mit einem Baum. Der Aufprall zwang ihn zu einem unkontrollierten Absturz. Trotz des Schocks und seiner Verletzungen gelang es dem Verunglückten, den Notruf abzusetzen.

Die Bergrettung Sölden eilte sofort zur Unglücksstelle und führte eine Erstuntersuchung durch. Anschließend wurde der 26-jährige Paragleiter in eine Sportklinik in Sölden gebracht. Dort stellten die Ärzte einen Kreuzbeinbruch fest, während der Patient stabil blieb.

Die genauen Umstände des Unfalls werden derzeit von den Behörden untersucht. Die Bergrettung und die örtliche Polizei arbeiten zusammen, um die Ursachen des Vorfalles zu ermitteln.

Quartal IV 2023

Schlern / Südtirol: Am Sonntag den 01. Oktober startete gegen 16 Uhr 30 ein **33-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Ein schwerer Paragleiterunfall hat sich am Sonntag gegen 16.30 Uhr im Schlerngebiet auf Seiser Gebiet ereignet: Ein 33-jähriger bundesdeutscher Urlauber musste kurz nach dem Start aus nicht bekannter Ursache mit seinem Paragleiter zwischen der Santnerspitze und der Burgstallwand in einer Schlucht notlanden mit seinem Notschirm.

Die Rettungsaktion war sehr schwierig.

Sein Begleiter sah den Kollegen mit dem ausgelösten Rettungsschirm in einer steilen Rinne niedergehen und setzte sofort den Notruf ab. Der Verunglückte wurde schwer verletzt. Der Notarztthubschrauber des Aiut Alpin Dolomites und die Bergrettung Seis im AVS rückten im Auftrag der Landesnotrufzentrale aus.

Der Mann war ansprechbar, musste dann aber für die schwierige Bergung mittels Fixtau intubiert werden. Nachdem der Mann aus der Schlucht geholt worden war, flog der Heli nach Seis. Nach einem Zwischenstopp wurde der Schwerverletzte dann mit Thorax- und Beckenverletzungen in das Bozner Krankenhaus geflogen.

Gmunden / Oberösterreich: Am Sonntag den 01. Oktober startete gegen 13 Uhr 30 ein **26-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** aus Ried im Innkreis vom Startplatz Grünberg aus zu einem Flug. Der Mann flog gegen 13:30 Uhr vom Grünberg in Gmunden zum Landeplatz „Mühlbankerl“. Er bewegte sich in einer Abwärtsspirale Richtung Landeplatz. Dabei bemerkte er einen weiteren Flieger, der ebenfalls den Landeplatz ansteuerte. Der Mann unterbrach sein Manöver abrupt, wobei er vermutlich zu schnell ausleitete. Der Schirm befand



Du weißt ja ...



fly now – work later



sich dadurch zuerst hinter ihm, klappte nach vorne und der 26-Jährige verlor die Kontrolle. Daraufhin landete er in den angrenzenden Bäumen und der Schirm verhängte sich in einer rund 25 Meter hohen Esche.

Ungewöhnliche Rettungsaktion für einen verunglückten Paragleiter-Piloten in Gmunden: Die Helfer holten sich beim Bauern einen Hoflader und funktionierten diesen zur Hebebühne um, auf der sich zwei Helfer zum „Sturzpiloten“ am Baum wagten, dessen Äste nicht mehr wirklich stabil waren.

Der Mann blieb unverletzt auf einer Höhe von rund zehn Metern hängen und konnte sich selbstständig nicht mehr befreien. Einer seiner Begleiter verständigte die Einsatzkräfte. Am Einsatzort befanden sich die Freiwillige Feuerwehr Gmunden, die Stadtpolizei Gmunden, eine Streife der Polizei Gmunden, die Bergrettung Gmunden, vorsorglich ein Rettungswagen und ein Beamter der Alpinen Einsatzgruppe Gmunden.

Da die brüchigen Äste sehr weit ausgelagert waren und diese nicht beklettert werden konnten, wurden mittels des Hofladers eines angrenzenden Landwirtes, samt Korb und provisorisch montierter Leiter, ein Feuerwehrmann und ein Alpinpolizist zum Paragleiter gebracht. So konnte der 26-Jährige gesichert aus seiner Lage befreit und zurück auf den Boden gebracht werden. Im Anschluss wurde der Gleitschirm geborgen.

Iserlohn / Deutschland: Am Montag den 02. Oktober startete gegen 17 Uhr 19 **ein 35-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** aus Hagen zu einem Flug. Ein 35-Jähriger verlor am Wixberg in Iserlohn die Kontrolle über seinen Gleitschirm. Er musste in ein Krankenhaus geflogen werden.

Ein 35-jähriger Mann aus Hagen hat sich am Montag beim Gleitschirmfliegen in [Iserlohn](#) verletzt. Laut Angaben der Polizei, die um 17.19 Uhr alarmiert worden war, befand sich der Mann mit seinem Gleitschirm im Anflug auf eine Wiese nahe des Flugplatzes Hegenscheid.

Bei einer Wende vor der Landung verlor er durch einen Windstoß die Kontrolle und trieb in einen Hang. Dabei kam der Mann mit dem Gesäß auf und verletzte sich am Rücken. Es besteht der Verdacht auf eine Fraktur. Der Mann wurde mit einem Hubschrauber in ein Krankenhaus gebracht. Lebensgefahr besteht nicht.

Gmunden / Oberösterreich: Am Montag den 02. Oktober startete gegen 10 Uhr eine **50-jährige österreichische Paragleiter Pilotin** vom Startplatz Hochlecken im Hölleengebirge aus zu einem Flug. Die Landung war für den Bereich Taferlklaus See vorgesehen. Gegen 10 Uhr startete die Pilotin beim Hochleckenhaus Richtung Westen. Es herrschte leichter Westwind. Noch während der Startphase unmittelbar beim Abheben vom Boden verding sie sich bei den Legföhren am Ende des Startplatzes.

Dabei verlor sie die Kontrolle über den Gleitschirm, überschlug sich und stürzte einige Meter in das Latschenfeld ab, wo sie in einer Seehöhe von 1500 Meter liegen blieb. Wanderer wurden Zeugen des Unfalles und setzten einen Notruf ab, woraufhin der Notarzt Hubschrauber Martin 3 und Alpin Polizei alarmiert wurden. Die erfahrene Pilotin wurde mit schweren Verletzungen mittels Tau gerettet und in das Krankenhaus geflogen.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Millau / Frankreich: Am Donnerstag den 05. Oktober startete ein **Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Unfall Gleitschirm Donnerstag 5. Oktober in Millau Gleitschirmflieger versucht am Rande der Bäume auf dem "Atterrissage Deltaplane de la Graufesenque" (Landeplatz Graufesenque) zu landen. möglichst nah an den Bäumen zum Kreisel damit man bloß nicht zu weit laufen muss. Durch eine beinahe Baumberührung zu hektisch die Bremse gezogen und aus ca. 15 Metern strömungsabriss abgefangen aber zu hart (pendel) aufgekommen. Erstversorgung durch rtw + Notarzt spätere Info: zwei Wirbel im Rücken gebrochen.

Wolfenschiessen / Schweiz:  Am Donnerstag den 05. Oktober startete gegen 15 Uhr 15 ein **59-jähriger schweizerischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Haldigrat aus zu einem Flug.

59-Jähriger stirbt nach Gleitschirm-Unfall in Wolfenschiessen

Ein Gleitschirmpilot aus dem Kanton Zürich ist am Donnerstag nach dem Start auf dem Haldigrat abgestürzt und noch vor Ort verstorben.

Am Donnerstagnachmittag, 5. Oktober, ist gegen 15.15 Uhr ein Gleitschirmpilot auf dem Haldigrat in der Gemeinde Wolfenschiessen mit seinem Gleitschirm gestartet. Wie die Kantonspolizei Nidwalden mitteilt, habe der Pilot unmittelbar nach dem Start die Kontrolle über seinen Schirm verloren. Darauf sei der Mann unkontrolliert in den Hang geprallt.

Bei dem Unfall zog sich der 59-jährige Gleitschirmpilot der massen schwere Verletzungen zu, dass er gemäß der Polizei noch auf der Unfallstelle verstarb. Nebst der Kantonspolizei Nidwalden stand auch die Rettungsflugwacht im Einsatz.

Hinweis

In einer früheren Version der Polizei hieß es, der Unfall habe sich in Dallenwil ereignet. Die Polizei korrigiert: Der Unfall geschah in der Gemeinde Wolfenschiessen.

Flattnitz / Kärnten: An Freitag den 06. Oktober startete gegen Vormittag eine **24-jährige österreichische Paragleiter Pilotin** aus Wiener Neustadt zu einem Flug. Eine Frau aus Wiener Neustadt stürzte mit ihrem Paragleiter ab. Sie wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

Beim Landeanflug mit ihrem Paragleiter auf einer Wiese in Flattnitz, stürzte am Freitag, vormittags, eine 24-jährige Frau aus Wiener Neustadt zu Boden. Die Frau verständigte telefonisch einen Bekannten, der die Rettungskette in Gang setzte.

Nach der Erstversorgung, wurde die 24-Jährige mit schweren Verletzungen, von dem Rettungshubschrauber C11 in das Klinikum Klagenfurt gebracht.

Freistadt / Oberösterreich: Am Freitag den 13. Oktober startete gegen 12 Uhr 45 ein **25-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot hike & fly** vom Startplatz Schoberstein aus zu einem Flug.

Nachdem er den Schoberstein bestiegen hatte, flog ein 25-Jähriger mit einem Paragleiter ins Tal. Die Landung verlief leider nicht nach Plan.

MOLLN. Ein 25-jähriger Gleitschirmpilot aus dem Bezirk Freistadt unternahm am 13. Oktober 2023 um 12.45 Uhr im Ortsgebiet von Molln einen sogenannten "hike & fly" Flug vom Schoberstein. Beim



Du weißt ja ...



fly now – work later



Landeanflug auf eine ebene Wiese stürzte der Mann drei bis vier Meter beinahe ungebremst rücklings auf den Boden. Der Verletzte wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Klinikum Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr geflogen.

Levico Terme / Trient:  Am Samstag den 14. Oktober startete ein **40-jähriger italienischer Drachenflieger Pilot** zu einem Flug. Im Valsugana-Tal im Trentino hat sich am heutigen Samstag ein tragischer Freizeitunfall ereignet. Ein 40-Jähriger aus Levico Terme ist mit einem Drachenflieger abgestürzt und dabei tödlich verunglückt. Der Absturz ist auf der Landebahn auf einer Wiese bei Barco erfolgt. Das Fluggerät ist in der Landephase unglücklich auf den Boden aufgekommen. Im Einsatz standen die Rettungskräfte, die Feuerwehr und die Bergrettung von Levico Terme. Sämtliche Wiederbelebungsversuche waren vergebens. Der Mann verstarb noch am Unfallort.

Schaufling - Deggendorf / Deutschland: Am Samstag den 21. Oktober startete gegen Nachmittag ein **61-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Bruchpilot saß wartend auf einem Ast - Bergwacht Deggendorf rettet verunglückten Gleitschirmflieger (61) von Baum. Der Gleitschirmflug eines 61-Jährigen im Landkreis Deggendorf nahm ein abruptes Ende, als der Mann in einem Baum landete. Aus einer misslichen Lage hat die Bergwacht Deggendorf am Samstagnachmittag einen Gleitschirmflieger gerettet. Der 61 Jahre alte Mann hatte sich in Schaufling (Landkreis Deggendorf) in einem Baum verfangen.

In knapp 25 Meter Höhe saß der Mann, als die Bergwacht gegen 15 Uhr anrückte. Dies teilt die [Polizei](#) am frühen Sonntagmorgen mit.

Der Gleitschirmpilot hatte sich demnach gerade auf dem Weg zum Landeanflug befunden, als der Gleitschirm im Bereich Hausstein den Ast eines Baumes streifte. Der Schirm blieb im Baum hängen.

Mann klettert auf Ast

Der 61-Jährige konnte auf einen Ast klettern. Dort von der Bergrettung aus seiner misslichen Lage befreit. Der Mann wurde nicht verletzt und konnte noch eigenständig seine Retter verständigen.

Annaberg - Lungötz / Salzburg: Am Samstag den 28. Oktober startete ein **48-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Abgestürzt ist gestern ein Paragleiter im Gemeindegebiet von Annaberg-Lungötz. Der verletzte 48-Jährige kam mit dem Rettungshubschrauber ins Klinikum nach Schwarzach. Ein Paragleiter-Absturz im alpinen Gelände forderte am Samstag einen Verletzten in Annaberg-Lungötz ([Tennengau](#)).

Paragleiter prallt bei Landung in Gegenhang

Wie die Salzburger Polizei mitteilte, bemerkte ein 48-Jähriger beim Start, dass sich die Leinen des Gleitschirms verhängt hatten. Gleichzeitig hob ihn der Wind aber schon auf eine Höhe von etwa 80 Metern. Also entschloss sich der Pongauer dazu, wieder zu landen. Allerdings konnte er aufgrund des raschen Höhenverlusts eine anvisierte Grünfläche nicht mehr erreichen und prallte in einen



Du weißt ja ...



fly now – work later



Gegenhang. Mit laut Polizei Verletzungen unbestimmten Grades wurde er mit dem Rettungshubschrauber zur weiteren medizinischen Behandlung in das Kardinal Schwarzenberg-Klinikum nach Schwarzach im Pongau geflogen.

Adeje - Teneriffa / Spanien: Am Sonntag den 29. Oktober startete ein **Ausländischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Der zweite Einsatz per Hubschrauber erfolgte im Süden der Insel. Dort stürzte ein Mann mit seinem Gleitschirm ab. Ereignet habe sich der Vorfall in einem schwer zugänglichen Gebiet in der Gemeinde Adeje. Der Mann sei in der Nähe des Barranco del Infierno abgestürzt, blieb aber unverletzt. Er wurde per Rettungswinde aus dem Gelände geholt.

Schafberg / Salzburg: Am Mittwoch den 01. November startete gegen 14 Uhr ein **22-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Schafberg aus zu einem Flug. Von starkem Wind gegen die Schafberg-Nordwand gedrückt wurde ein 22-jähriger Paragleiter am Mittwochnachmittag. Der Flugsportler landete in unwegsamem Gelände. Er wurde glücklicherweise nur leicht verletzt. Der 22-Jährige startete gegen 14 Uhr am Schafberg seinen Gleitschirm. Unmittelbar nach dem Start wurde er von starkem Wind gegen die Nordwand gedrückt, berichtet die Polizei in einer Aussendung. Der Paragleiter konnte noch seinen Rettungsschirm auslösen, bevor er 200 Meter tiefer verletzt zum Liegen kam. Zeugen, die den Unfall beobachteten, verständigten die Einsatzkräfte. Der 22-Jährige konnte anschließend von der Besatzung des Rettungshubschraubers „Christophorus 6“ am Tau gerettet werden. Wie das Rote Kreuz auf Anfrage mitteilte, zog sich der Flugsportler bei dem Unfall leichte Verletzungen zu. Er wurde zur Behandlung ins Unfallkrankenhaus Salzburg eingeliefert.

Molln / Oberösterreich: Am Mittwoch den 01. November startete gegen 13 Uhr **eine 26-jährige österreichische Paragleiter Pilotin** hike & fly vom Startplatz Schoberstein aus zu einem Flug. Ein Flug mit dem Paragleiter vom Schoberstein endete heute, 1. November 2023, für die Pilotin mit einem schlimmen Sturz bei der Landung. Die 26-jährige Gleitschirmpilotin aus dem Bezirk Amstetten unternahm heute, 1. November 2023, gegen 13 Uhr einen "Hike & Fly"-Flug vom Schoberstein im Gemeindegebiet von Molln. Dabei stürzte die 26-Jährige vermutlich aufgrund eines Fehlers beim Landeanflug auf eine ebene Wiese etwa fünf Meter beinahe ungebremst rücklings auf den Boden. Sie wurde unbestimmten Grades verletzt und nach der Erstversorgung mit dem Notarzt-Hubschrauber "Martin 3" in das Klinikum Wels geflogen.

Windeck - Opperzau / Deutschland: Am Freitag den 03. November startete gegen 15 Uhr 50 ein **deutscher Paragleiter Pilot** vom zu einem Flug. Am Freitag (3. November) wurden die Freiwilligen Feuerwehren Windeck und Hamm gegen 15.50 Uhr zu einem ungewöhnlichen Einsatz alarmiert. Die Meldung lautete: Im Bereich Opperzau sei ein Gleitschirmflieger in einem Baum hängen geblieben.

Ein Höhenretter der Feuerwehr Köln macht sich auf den Weg zum Verunfallten



Du weißt ja ...



fly now – work later



Windeck-Opperzau. Aufgrund der unklaren Lage und der nicht genau genannten Örtlichkeit wurden die Freiwilligen Feuerwehren Windeck (NRW) und Hamm alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte, hierunter der Wehrleiter der Verbandsgemeinde Hamm, konnte die Lage bestätigt werden. Der Gleitschirm hatte sich in einem rund 25 Meter hohen Baum verfangen. Der Pilot hatte dabei Glück im Unglück, da es ihm gelang, auf einem stärkeren Ast stehen zu können. Für die Rettungskräfte zeichnete sich ein sehr Zeitintensiver Einsatz ab. Der Zugang zum Verunglückten war zunächst nicht möglich. Durch den Wehrleiter der VG Hamm und weitere Kräfte wurde er vom Boden aus betreut.

Während der gesamten Rettung war der Gleitschirmflieger ansprechbar und konnte mit Begleitern über Funk kommunizieren. Um die Rettung vorzubereiten, musste Material in die Tallage gebracht werden. Dies übernahmen Kräfte der Feuerwehr Windeck, die, neben der Feuerwehrtechnischen Ausbildung, eine Spezialausbildung im Bereich Absturzsicherung durchlaufen haben. Im weiteren Verlauf und der genaueren Erkundung der Lage wurden die Höhenretter der Feuerwehr Köln angefordert.

Damit diese zeitnah vor Ort eintreffen konnten, wurden Teile dieser Sondereinheit und Material mit dem Hubschrauber Christoph Rheinland zur Unfallstelle gebracht. Weitere Kräfte erreichten die Einsatzstelle mit einem Fahrzeug. Aufgrund des Umfangs und des Gewichtes konnte nicht das gesamte Equipment mit dem Hubschrauber transportiert werden. Bei der anbrechenden Dunkelheit wurde die Einsatzstelle großflächig ausgeleuchtet, um Unfälle in dem unwegsamen Gelände zu vermeiden. *Aus* <https://www.ak-kurier.de/akkurier/www/artikel/136112-windeck--gleitschirmflieger-landete-im-baum---aufwaendiger-einsatz-fuer-die-rettungskraefte>

Avio / Trentino: Am Montag den 06. November startete gegen 9 Uhr ein **25-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Am Vormittag sind die Rettungskräfte in Avio im Trentino zu einem dramatischen Einsatz ausgerückt. Ein Gleitschirmflieger ist ersten Informationen zufolge unglücklich in einem Wasserkanal gelandet. Bekannte des Gleitschirmpiloten hatten Alarm geschlagen. Der Gleitschirm wurde von einem 25-jährigen Österreicher gesteuert.

Gerettet wurde der junge Mann von einem Bauern, der das Unglück bemerkt hatte und den 25-Jährigen aus dem Wasser zog. Ein Teil des Schirms befand sich glücklicherweise immer noch an Land. Offenbar hat der Landwirt dann unglücklicherweise selbst einen Anfall von Übelkeit erlitten. Im Einsatz stand die Feuerwehr von Avio mit einem Boot der Wasserrettung. Dem Bauern und dem 25-Jährigen geht es den Umständen entsprechend gut – trotz des Schreckens, den beide davon getragen haben. Warum der Pilot im Wasser gelandet ist, bleibt vorerst unklar.

Arzl / Nordtirol: Am Mittwoch den 8. November startete gegen 12 Uhr 15 ein **27-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Am Mittwochmittag gegen 12.15 Uhr kam es am Landeplatz in Arzl im Bereich des Lehmweges zum Absturz eines 27-jährigen Paragleiters. Aufgrund eines falschen Flugmanövers wurde die linke Seite des Paragleiterschirms zusammengeklappt, was zum Absturz des 27-jährigen Österreicher führte. Der Mann zog sich Verletzungen unbekanntes Grades im Bereich des Beckens zu. Nach der Erstversorgung durch die Rettung wurde der Verletzte in die Klinik Innsbruck eingeliefert.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Leggia / Schweiz: Am Donnerstag den 16. November startete gegen Nachmittag ein **33-jähriger schweizerischer Paragleiter Pilot Flugschüler** vom Startplatz Santa Maria in Calanca aus zu einem Übungsflug. Flugschüler stürzt mit Gleitschirm ab - Ein 33-jähriger Flugschüler ist am Donnerstagnachmittag während eines Übungsflugs in Leggia in einen Weinberg abgestürzt. Er musste mit der Rega ins Spital geflogen werden.

Der 33-jährige Gleitschirmpilot wurde notfallmedizinisch betreut. Der 33-Jährige habe bereits mehrere Übungsflüge absolviert, schrieb die Kantonspolizei Graubünden am Freitag in einer Mitteilung. Am Donnerstag startete er in Santa Maria in Calanca zu einem Flug. Beim Landeanflug verlor er während einer vorgegebenen Kurve rasch an Höhe und stürzte ab.

Ölüdeniz / Türkei: Am Samstag den 23. September startete ein **64-jähriger Österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Babadag aus zu einem Flug. Der Pilot kam nach dem Start zu Sturz, beim anschl. Aufprall erlitt dieser dabei Verletzungen am Waden und Schienbein und wurde nach der Erstversorgung mit dem Ambulanz Jet nach Österreich überstellt.

Lienz / Osttirol: Am Samstag den 12. Oktober startete **23-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot Einheimischer** zu einem Flug.

Beim anschließenden Aufprall erlitt der Pilot Verletzungen unbestimmten Grades Waden und Schienbeinbruch. Der Verunfallte wurde nach der Erstversorgung in das Krankenhaus Lienz eingeliefert.

Schwendau / Nordtirol:  Am Donnerstag den 23. November startete gegen Nachmittag der **33-jährige österreichische Paragleiter Pilot Stefan Kröll** Einheimischer vom Startplatz Perler aus zu einem Flug. Neben der Talstation der Bergbahn stürzte der 33-Jährige auf eine Wiese ab.

Ein schrecklicher Sportunfall ereignete sich Donnerstagnachmittag im Tiroler Zillertal. Ein Paragleiter-Pilot (33) kam dabei ums Leben. Der Einheimische war mit einem Freund unterwegs. Doch der Flug endete in einer Tragödie. Der 33-Jährige stürzte 150 Meter ab.

Laut ersten Informationen waren die beiden Sportsfreunde gemeinsam zu Fuß vom Parkplatz der Talstation Horbergbahn in Schwendau zum Startplatz „Perler“ unterwegs. Nach dem fordernden Aufstieg sollte der Flug bei herrlichem Herbstwetter die Belohnung sein. Bei der Talstation wollte man sich wieder treffen.

Die Einsatzkräfte konnten nichts mehr für den Verunglückten tun.

Schirm klappte plötzlich zusammen

Doch ein Wiedersehen gab es nicht mehr. Aus noch unbekannter Ursache klappte der Schirm des 33-jährigen Einheimischen vor dem Landeanflug zusammen. Der Mann stürzte aus rund 150 Metern in die Tiefe. Beim Aufprall erlitt der Tiroler tödliche Verletzungen. Die Einsatzkräfte konnten nichts mehr für den Verunglückten tun.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Teneriffa / Spanien: Am Sonntag den 26. November startete ein **36-jähriger Paragleiter**

Pilot zu einem Flug. Im Südwesten von [Teneriffa](#) ist am Sonntag ein Mann mit seinem Gleitschirm-Unfall abgestürzt. Das kanarische Rettungszentrum sei um 17.39 Uhr über den Vorfall in der Nähe der Ausfahrt Piedra Hincada im Gemeindegebiet von Guía de Isora ganz in der Nähe der Süd-Autobahn informiert worden.

Darin wurde mitgeteilt, dass ein Gleitschirmflieger im oben genannten Gebiet verletzt wurde und medizinische Hilfe benötigt werde. Nach Eingang des Notrufes entsandte die Leitstelle sofort Rettungskräfte zum Unfallort.

Wie das Notfall- und Sicherheitskoordinierungszentrum der [Kanaren](#) später mitteilte, habe sich der 36-jährige Pilot dabei mittelschwere Verletzungen zugezogen. Er wurde nach einer Erstversorgung ins Hospiten Sur gebracht. Beteiligt an dem Einsatz waren neben dem Roten Kreuz und dem Autobahndienst auch Beamte der Guardia Civil. Aus <https://www.kanarenmarkt.de/256544/gleitschirm-unfall-auf-teneriffa-pilot-36-verletzt.html>>

Wolfsberg / Kärnten: Am Mittwoch den 29. November startete gegen 14 Uhr ein **48-jähriger**

Einheimischer Paragleiter Pilot vom Startplatz Startrampe der Koralpe aus zu einem Flug. Unmittelbar nach dem Start stürzte der Pilot nach ca. zehn Minuten Flug aus noch ungeklärter Ursache ca. 70 Meter unterhalb der Startrampe aus einer Höhe von etwa 20 Metern auf den Boden.

Der Mann erlitt dabei Verletzungen unbestimmten Grades und wurde nach medizinischer Erstversorgung durch das Notarzt-Team des Rettungshubschraubers C17 in das Unfallkrankenhaus Graz geflogen.

Neuffen / Deutschland: Am Sonntag den 03. Dezember startete gegen 14 Uhr ein **38-jähriger**

deutscher Paragleiter Pilot vom Flugplatz Hohenneuffen aus zu einem Flug. Ein 38-Jähriger wird bei einem Flugunfall in Neuffen schwer verletzt. Es braucht die Bergwacht, um ihn aus einem Baum zu befreien.

Ein Gleitschirmflieger ist am Sonntagmittag auf dem Flugplatz in Hohenneuffen im Landkreis Esslingen abgestürzt und hat sich dabei mittelschwere Verletzungen zugezogen. Wie die Polizei am Montag mitteilte, drehte sich der 38-Jährige kurz nach dem Start aus ungeklärter Ursache nach links und verlor an Höhe. Sein Schirm sackte ab und er prallte gegen eine Baumreihe. Der Gleitschirmflieger, der mit Protektoren ausgerüstet war, blieb in den Ästen hängen und konnte sich nicht selbst befreien. Die Bergwacht, die mit zwei Fahrzeugen und sieben Einsatzkräften vor Ort war, befreite ihn aus seiner misslichen Lage. Er wurde von einem Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei hat die Ermittlungen zur genauen Unfallursache aufgenommen.

Aus https://www.t-online.de/region/stuttgart/id_100295296/neuffen-gleitschirmflieger-bei-absturz-in-baeume-schwer-verletzt.html>

Teneriffa / Spanien: Am Donnerstag den 07. Dezember startete ein **polnischer Paragleiter**

Pilot zu einem Flug. Spektakuläre Heli-Rettung nach Gleitschirm-Unfall auf Teneriffa - Ein Gleitschirmflieger ist auf Teneriffa gegen einen senkrechten Steilhang geprallt. Der



Du weißt ja ...



fly now – work later



Mann musste durch ein riskantes Manöver gerettet werden. Auf Teneriffa musste ein Gleitschirmflieger von einem Steilhang gerettet werden.

Mit einem lebensgefährlichen Einsatz hat die Besatzung eines Rettungshubschraubers auf [Teneriffa](#) einen Mann von einem Steilhang befreit. Der Gleitschirmflieger war gegen einen Steilhang geprallt und in mehreren Hundert Metern Höhe am Felsen hängengeblieben.

Die Notfall- und Rettungsgruppe (GES) der Regierung der [Kanaren](#) startete daraufhin eine komplizierte Rettungsaktion. Der Mann polnischer Herkunft war im oberen Teil des Barranco del Infierno am Felsen hängen geblieben. Die Mitglieder des Notfall- und Sicherheits-Koordinierungszentrums (Cecoes) mussten ihn dort zunächst orten.

Der weiße Gleitschirm war für die Bergretter von weitem erkennbar. So konnte die Rettungs-Crew den Mann schnell am Felsen ausmachen und einen Plan zur Rettung des Abenteurers auf Abwegen schmieden. Doch der war nicht leicht umzusetzen.

Gleitschirmflieger auf Teneriffa gerettet

Die Retter entschieden sich dazu, Helfer vom Gipfel des Felsens aus abzuseilen. Damit sollte vermieden werden, dass der Wind der Rotorblätter auf den Gleitschirm trifft und ihn hinabweht. So seilte sich eine Gruppe der Bergrettung zum Verunglückten ab und sicherte ihn zunächst.

Im Anschluss war der Gleitschirm-Pilot an mehreren Seilen zu einem sicheren Ort hinabgelassen worden. Dort konnte der Hubschrauber den Verunglückten aufnehmen und ausfliegen.

Der Mann wurde zum Hubschrauberlandeplatz der Feuerwehr von Teneriffa in [Adeje](#) transportiert. Dort wartete bereits ein Krankenwagen des kanarischen Rettungsdienstes (SUC) auf den Sportler.

Die ebenfalls in die Rettung involvierte örtliche [Polizei](#) stufte den Zwischenfall als Unfall ein. Der Mann kam mit dem Schrecken davon. Aus https://www.teneriffa-news.com/news/teneriffa/spektakulaere-heli-rettung-nach-gleitschirm-unfall-auf-teneriffa_26148.html

Motril / Spanien: Am Samstag den 09. Dezember startete ein **63-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Wie in Erfahrung zu bringen war flog der Pilot in eine Hochspannung's Leitung und verletzte sich dabei schwer. Der Verunglückte wurde nach der Erstversorgung in ein Krankenhaus eingeliefert und anschl. nach Österreich überstellt.

Graz / Steiermark: Am Sonntag den 17. Dezember startete ein **österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Westgipfel aus zu einem Flug. Am dritten Adventssonntag, dem 17. Dezember, wurde die Bergrettung Graz zu einem Paragleiterunfall auf dem Schöckl alarmiert. Ein Paragleiterpilot stürzte nach dem Start vom Westgipfel in eine Fichte und blieb in einer Höhe von etwa zehn Metern hängen. Schnelle Rettung am Schöckl. Dank des Bereitschaftsdienstes direkt in der Bergstation der Seilbahn konnte ein erster Trupp der Bergrettung kurz nach der Unfallmeldung schnell zum Einsatzort vorrücken. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Radegund gelang es, den Piloten rasch und unverletzt aus dem Baum zu retten und anschließend den Gleitschirm zu bergen.



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Es ist wieder einmal mehr eine Bilanz des Schreckens –
- der Krieg an der „Freizeit Front“ geht unvermindert weiter.**

Bei den hier von mir erfassten bzw. aufgeführten Unfällen handelt es sich aber nur um einen kleinen Bruchteil davon. Die Gesamtzahl aller sich tatsächlich zugetragenen Unfälle (Dunkelziffer) kann deshalb nicht einmal nur annähernd geschätzt bzw. erahnt werden.

Übrigens - nirgendwo gibt es in der Fliegerszene so eine kompakte Auflistung der Unfälle im gesamten HG + PG – und Mot. Bereich, als in den Vierteljährlich erscheinenden "Flash News" und das hat auch seinen guten Grund. Dass dieses schonungslos aufzeigen zu Irritationen führen kann und deshalb auch auf eine breite Ablehnung stößt, ist nun mal eine logische Folgeerscheinung daraus.

Es liegt daher an jeden einzelnen unter uns wie Du mit dem Thema "Unfälle" dazu umgehst bzw. welche Konsequenzen bzw. Lehren Du daraus für deine eigene Fliegerische Zukunft ziehst. Was bleibt ist die einfache Erkenntnis und auch Tatsache - dass der Mensch zum Fliegen nicht geboren ist.

Wünsche Dir wie immer ein "Gut Land"



03. Eine Alternative zu den Lienzer Bergbahnen!

Zum Nachdenken -

Fliegen und das alles ohne Auto und vor allem ohne den undurchsichtigen Öffnungszeiten Lienzer Bergbahnen.

Da die Lienzer Bergbahnen bereits mit 09. September 2023 den Betrieb eingestellt haben und erst kurz vor Weihnachten wieder öffnen zumindest am Zetttersfeld - ist es notwendig brauchbare Alternativen an Aufstiegshilfen zu finden und diese gibt es tatsächlich.

Das Motto der LBB dazu – wir sperren früher zu – dafür aber später auf -

Du steigst dazu in Lienz am Bahnhof in den Zug nach Richtung Franzensfeste, dieser Zug verkehrt im Stundetakt. Am seit ein paar Jahren neugeschaffenen Bahnhof in „Vierschach“ steigst Du aus und gehst ca. 90 Meter und nimmst hier die Seilbahn hoch zum Ski und Fluggebiet Helm. An der Bergstation angekommen tut sich ein wohl einmaliger Blick zu den 3 Zinnen auf.

Es gibt hier nun auch die Möglichkeit einmal Richtung Landeplatz in Sexten oder auch zum Landeplatz in Vierschach bzw. auch als 3te Möglichkeit zum Landeplatz nach Sillian zu fliegen. Für die Profis



Du weißt ja ...



fly now – work later



besteht auch die Möglichkeit auf Strecke zu gehen - man erspart sich hier sogar bei entsprechenden Flugbedingungen ganz einfach wieder die Fahrt mit dem Zug zurück nach Hause.

Es besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit einfach weiter mit der Eisenbahn bis nach Percha / Brunneck zu fahren - dort auszusteigen und hier ebenso die Seilbahn hoch zum Schi und Fluggebiet „Kronplatz“ zu nehmen, auch hier tut sich ein wunderbarer Rundumblick zum Beispiel Richtung Ahrntal auf bis hin zum Alpen Hauptkamm (Zillertaler Alpen).

Eine weitere Alternative wäre hier auch noch der Bahnhof in Sillian. Dieser liegt nur ca. 5 Gehminuten von der Talstation des Thurntaler Liftes in Sillian entfernt also ebenfalls leicht zu erreichen.

Übrigens der Landeplatz in Vierschach befindet sich hier direkt hinter der Haltestelle der Eisenbahn. Ebenso verhält es sich in Sexten hier befindet sich der Landeplatz direkt nebst der Helmbahn und in Sillian steht einmal der Landeplatz der Flugschule Blue Sky bzw. des Sillianer Drachenflieger Club's zur Verfügung.

Wer Klima freundlich und Nachhaltig unterwegs sein will oder eben der "Sperrwut" mancher Seilbahnen im Herbst und Frühjahr ein Schnippchen schlagen will - hat dazu Alternativen. Übrigens die Bergbahnen in Sexten / Vierschach und Kronplatz / Brunneck haben auch günstigere Angebote, nichtsdestotrotz bitte auch hier die Öffnungszeiten vorab zu checken.



04. Mot. HG + PG – Herbst Treffen 2023!

Das etwas andere Treffen - Es war ein Freitag der 13. Oktober - zugleich auch Anreisetag und das bei guten Wetter und Flugbedingungen.

Da für Sonntag der schon lang überfällige Wetterumbruch (Kaltfront) angesagt war - lautete das Motto für Freitag und Samstag zumindest aber an diesen beiden Tagen fliegen bis zum abwinken.

Insgesamt kamen 10 Piloten zu diesen Mot. Herbst Treffen nach Vrsar. Hier waren diesmal die Drachenflieger gut vertreten wenn nicht in der Überzahl. Übrigens geflogen wurde tatsächlich wieder an allen Tagen, so auch noch am Sonntag, trotz nicht gerade bester Wettervorhersage - wie heißt nach wie vor das Motto –

Die Pessimisten sagen das Wetter ist zu schlecht für das Wochenende angesagt, nur zu fahren um im Gasthaus zu sitzen ist mir die Zeit dafür zu schade.

Als Optimist sage ich - Erst mal musst Du selbst vor Ort gewesen sein um zu sehen, dass es tatsächlich nicht geht und eines noch - bis dato gab es in der Vergangenheit kein Treffen welches wegen Schlechtwetter nicht durch geführt werden konnte.

Es war ein Wochenende Mitte Oktober mit immer noch Spätsommerlichen Temperaturen, Baden im Meer aber auch die Campingfreunde unter uns kamen voll auf Ihre Kosten, denn die Infrastruktur am Fluggelände Vrsar passt ganz einfach.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Du weißt ja ... Ein Urlaub ohne PG - Motor ist möglich aber Sinnlos.

Ein besonderer Dank ergeht hier noch an den Verantwortlichen Leiter des Flugplatzes in Vrsar „Raiko Tomasic“ für sein entgegen kommen hier willkommen zu sein, was beileibe nicht selbstverständlich ist. Desweiteren ein Dank an alle Piloten für Ihr Kommen und Treue – und nicht unerwähnt bleiben soll auch dass dieses Treffen Unfallfrei ab lief.

Du weißt ja ... Es ist ein harter Job aber irgendjemand muss Ihn tun.

Fazit: Ein familiäres Treffen ohne einen Leistungsdruck oder Leistungszwang - schön zu wissen dass es so etwas überhaupt noch gibt - also bis zum nächsten Mot. HG + PG – Frühjahrs Treffen 2024 immer ein „Gut Land“ wünscht Dir Bruno

**05. Wirtschaftskammer Tirol sorgt für Schlagzeilen:****Wirtschaftskammer Tirol in den Schlagzeilen der Presse:**

Es war eine Meldung aus dem Nichts kommend "WKT - Präsident Christoph Walser" legt ab sofort alle seine Ämter zurück, das war am Freitag den 10. November 2023

Nicht einmal 3 Tage später gab es bereits schon wieder eine neue Präsidentin "Evelin Thaler" es wird hier einfach über die Köpfe der "Zwangs Mitglieder" hinweg gefahren / entschieden. Stellt sich nun die Frage für was braucht es dann überhaupt noch Mitglieder, ganz einfach erklärt zum Zahlen um die alle am Leben zu erhalten.

Was hat das mit dem Fliegen zu tun werden sich nun wieder einige Piloten Fragen - ganz einfach erklärt - denn ein jeder Betrieb im Lande bekommt einmal im Jahr die Beitragsvorschreibung für die "Zwangs Mitgliedschaft" in der Wirtschaftskammer Tirol ebenso verhält es sich auch mit der jährlichen Zwangs Mitgliedschaft und Vorschreibung zum Tourismusverband im Land Tirol.

Warum das alles so plötzlich und ohne wenn und aber passiert gehört natürlich schon ein wenig hinter fragt - denn solange keine Gerichtliche Verurteilung gibt - kann ein jeder seinen Job weiter ausüben. Die Staatsanwaltschaft Innsbruck hat sich dazu bereits der Causa angenommen. Eine Erklärung für den so plötzlichen Rücktritt ohne wenn und aber könnte auch sein - um eben unnötigen "Schaden" von der Wirtschaftskammer Tirol in der Öffentlichkeit abzuwenden wird schließlich zu solchen sanften Maßnahmen gegriffen.

Wir werden buchstäblich jeden Tag mit Amts und Machtmissbrauch, Einschüchterung, Korruption, Falschaussagen, Steuerhinterziehung etc. konfrontiert - da fällt es einen schon wirklich schwer hier überhaupt noch an das "Gute" im Menschen zu glauben. Hier kann sich einer Betriebsinhaber / WKT - Beitragszahler selbst seine Gedanken darüber machen.

**Du weißt ja ...****fly now – work later**

Übrigens alle 5 Jahre gibt es die Wirtschaftskammer Wahlen, doch bei einer Wahlbeteiligung von teilweise unter 30 % ist wohl jeder weitere Kommentar dazu überflüssig.

Bei einem WKO - Vermögen / Rücklagen von über 1 Milliarde Euro und Verfassungsrang ist eigentlich schon alles gesagt.

"Quo vadis Austria" (Wohin gehst Du)

Tiroler Wirtschaft - Das Magazin der Wirtschaftskammer Tirol

Am Montag den 04. Dezember flatterte wieder die Printform der WKT in's Haus - auf Seite 22 und 23 stand folgendes zu lesen. Aufgefallen ist mir dabei - es gab keinen Hinweis über den Abgang von dem Vorgänger Präsident der WKT (Christoph Walser) warum wohl.

Die neue Präsidentin "Barbara Thaler" gab dazu in einen Statement folgendes von sich -

Ich werde als Präsidentin eine aktive Vermittlerin zwischen realer Wirtschaft und Politik sein. "Ich setzte auf einen Mix aus Kontinuität u. neuen Impulsen und möchte mit meinen Schwerpunkten in die Zukunft investieren und eine aktive Vermittlerin sein."



06. Ausgleiten in Sand in Taufers :

Dieses Ereignis fand am Samstag den 07. Oktober 2023 statt. Zu diesen Drachenflieger Treffen fanden sich ca. 30 Piloten in Sand in Taufers ein. Mit von der Partie einer der wohl ältesten noch aktiven Drachenflieger mit sage und schreibe 84 Jahren heißt Willi Dirmi, welcher dazu noch einen Turmlosen ICARO Drachen pilotierte. Weiters ein frisch gebackener Weltmeister Alex Ploner aus Kurfar, Lokal Matador Karl Reichegger, sowie eine Abordnung vom SDFC = Sillianer Drachenflieger Club's, als Frau brach Regina Glas (DHV) wie immer eine Lanze für den Drachenflugsport und die Abordnung aus Lienz bestand aus 2 Drachenflieger und 2 Paragleiter Piloten.

Diesmal glänzte durch Abwesenheit aber eine Abordnung des Drachenflieger Club's Innsbruck unter der Führung von Herbert Siess. Übrigens man merkt auch hier ganz allgemein einen langsam vollziehenden Generationenwechsel.

Der Clubbus des DFC – Falken (Chevy) brachte auch diesmal wieder die Fluggeräte der Piloten hoch zum Startplatz Speikboden, wieder andere bevorzugten lieber den tiefer gelegenen Startplatz Achornach, zumal vorweg Nordwind angesagt wurde. Trotz teilweise vorhandener Lenticularis Wolken waren die Tallagen aber gut geschützt.

Ein Erlebnis der besonderen Art ist es für mich einen Drachenflieger im hohen Alter von 84 Jahren mit einen Turmlosen Gerät starten und landen zu sehen - es ist eben wie bereits Eingang's erwähnt „Willi Dirmi“ aus Bayern.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Auch Weltmeister „Alex Ploner“ auf einen Icaro Drachen versehen mit einer goldenen Eintrittskante - vollzog zum Schluß sein Können indem er mit hoher Geschwindigkeit den Landeanflug genau über die Köpfe der anwesenden Piloten und Gäste hinweg flog und anschl. perfekt ein landete.

Für mich aber war es ein Schock da ich den Endanflug hier überhaupt nicht erwartete bzw. gerade dabei war meinen Drachen zusammen zu bauen und darüber hinaus mit dem Rücken in Anflugrichtung des Piloten stand. Eine übliche Linksvolte anstatt einer hier eine Rechtsvolte zu fliegen, wäre natürlich nicht so spektakulär gewesen – doch für die anwesenden Piloten und Gäste aber sicherer – Du weißt ja ... man weiß ja nie.

Im Rahmenprogramm gab es gleich 2 Überflüge einmal mit einen UL - Drachen auch ein motorisierter Paragleiter pilotiert von unseren (born to fly) Piloten Ingo, waren die Highlights auch der Rettungs Hubschrauber - statte einen Besuch am Landeplatz ab um 2 Bergretter auf zu nehmen für einen Einsatz.

Club Präsident des DFC Falken Dr. Karl Heinz Ausserhofer tätigte in seiner Ansprache einen Rückblick in die Geschichte des Falken Club bzw. wie das „Ausgleiten“ überhaupt zustande kam.

Es ist ein unkompliziertes bodenständiges Treffen der Drachenflieger, was für mich immer wieder von neuen als Antrieb zu verstehen ist wieder zu kommen. Möchte dazu folgendes in Erinnerung rufen -

Dem Bezirk Lienz gehörten damals bis 1918 auch die Gemeinden (Sexten, Vierschach, Winnebach und Toblach) noch dazu und war somit auch das heutige Osttirol ein Teil Südtirols. Mit Ende des 1. Weltkrieges also Anfang 04. November 1918 (Kapitulation) marschierten Italienische Truppen in Südtirol ein und die Teilung Tirols war damit besiegelt.

Ein Dank ergeht hier auch an die fleißigen Club Mitglieder des DFC – Falken, hier allen voran Hubert Graber und anderer mehr welche am Grill, im Ausschankwagen oder auch beim Auf und Abbau tätig waren. Milde Temperaturen perfekte Flugbedingungen gute Stimmung und Organisation rundeten das „Ausgleiten“ ab.

Übrigens in bereits 2 Jahren (2025) feiert der „Falken Club Ahrntal“ sein 50-jähriges Bestehen - man kann schon gespannt sein ob auch bei dieser halben Jahrhundert Feier die Italienische Kunstflug Staffel „Frecce Tricolori“ im Rahmen Programm zu einem Überflug nach Sand in Taufers kommen wird - steht aber noch in den Sternen.



07. Neue Mautstation zum Zetttersfeld Zentrum:

Eine neue Mautstation wie auf der Felbertauern Straße.

Bereits Mitte September 2023 wurde nach kurzer Bauzeit eine komplett neue Mautstation aus dem Boden gestampft. Der erste Eindruck lässt darauf schließen man befindet sich hier auf der Mautstation der Felbertauern Straße Südportal - doch die Vorteile für die Betreiber liegen auf der Hand wie zum Beispiel -

Einen Mautner eingespart

Öffnungszeiten und Geldfluss gehen nun rund um die Uhr also 24 Stunden



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Der ganze Bereich wird zusätzlich noch Video überwacht
Die Preise richten sich hier nach Fahrzeughöhe
PKW bis 2,5 Meter Gesamthöhe kostet eine Auffahrt 9.- Euro**

Übrigens - es handelt sich hier um einen Interessenschaftsweg der Gemeinde Thurn.

Die Lienzer Bergbahnen beendeten die Heurige Sommersaison 2023 bereits mit 09. September und stellten den Seilbahnbetrieb ein und diesen erst wieder kurz vor Weihnachten zu öffnen - daher ist ein auffahren mit dem PKW unumgänglich um zum Startplatz St. Mandl zu gelangen. Ebenso verhält es sich im Frühjahr je nach Schneelage wird der Winterbetrieb bereits im Monat März dazu wegen Schneemangel frühzeitig eingestellt und wird erst wieder mit Mitte / Ende Juni Sommersaison geöffnet.

Du weißt ja ... glücklich ist der vergisst.

Möchte hier nur wieder einmal mehr in Erinnerung rufen dass zum Beispiel der "Faschingalmlift" überhaupt nur ganze 3 Monate im Jahr im Betrieb ist und sonst vor sich hin rostet. Während die Seilbahn am Zetttersfeld einer ungewissen Zukunft entgegen (Millionen Investitionen) geht, wird somit der PKW - Verkehr weiter zu nehmen. Obwohl ein überleben der Lienzer Bergbahnen ohne Aktienzeichnungen und ständigen Subventionen durch die Stadtgemeinde Lienz und den Tourismus Verband Osttirol bzw. auch Land Tirol in Millionenhöhe schon längst zugesperrt wäre - ist hier ein Umdenken in punkto Wirtschaftlichkeit der Betriebsführung nicht zu erkennen bzw. zu erwarten.

**Das Motto der Lienzer Bergbahnen lautet daher weiterhin
- wir sperren früher zu - dafür aber später auf !**

Übrigens die alte Mautstation auf der Straße zum Zetttersfeld Zentrum hoch, bleibt auch weiterhin bestehen, das heißt im Bedarfsfall kann diese jederzeit wieder aktiviert werden.

Be a „Flash Member“

**Is only for People who love Sport in the Air,
On the Ground,
Or in the Water.**



08. Hausaufgaben für das Jahr 2024:

Möchte nicht verabsäumen, Dir wieder - wie jedes Jahr - folgende „Hausaufgaben“ für das kommende Jahr in Erinnerung zu rufen.

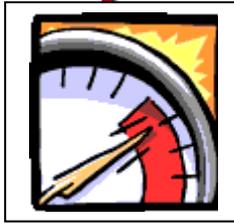


Du weißt ja ...



fly now – work later





HG + PG – Berechtigung (SOPI-alt). Hierzu ist eine Verlängerung seit Juli 2006 nicht mehr erforderlich. **Für alle Mot. HG + PG Piloten ist seit April 2016 (ZLPV) eine Verlängerung ebenfalls nicht mehr notwendig.**

Für alle **HG + PG Tandempiloten**, ebenso für alle **Fluglehrer**, ist rechtzeitig zu verlängern (bis zu einem Jahr vor dem eigentlichen Ablauf möglich) ansonsten erfolgt eine Nachschulung.

Für alle Mot. HG + PG Fluggerätebesitzer OE – 6 _ _ _ ist alle 2 Jahre eine Überprüfung des Luftfahrzeuges durch die ÖaEC Behörde vorgeschrieben.

Alle Tandempiloten benötigen darüber hinaus noch zusätzlich eine fliegerärztliche Untersuchung.

HG + PG Solo Haftpflicht-Versicherung bei 2 Mio. **Air & More für € 30.- p.a.**

Gewerbliche Tandem Versicherung inkl. Passagier-Haftpflicht (CSL) bei 1,5 Mio.

Air & More € 268,62 p.a.

Private Tandem Versicherung inkl. Passagier-Haftpflicht (CSL) bei 1,5 Mio.

Air & More € 134,31 p.a.

- **Mot. HG + PG – Haftpflicht** bei 5.- Mio. **Air & More € 70.- p.a.**

- **Neu - Solohaftpflicht Speedflyer** bei 1,5 Mio. **Air & More € 60.- p.a.**

Bergekosten Versicherung (achte auf das Kleingedruckte) **Bergrettung für € 32.- p.a.**

Achtung - Keine Bezahlung bei Rückholung aus dem Ausland

Aero Club Mitgliedschaft (Sportlizenz für Wettbewerbe, **ÖaEC - Vereinslose € 78,10 p.a.**

notwendig Versicherungsschutz, Krankenhaus Tagegeld und bei Tod u. Invalidität)

IPPI - Card beantragen (bei Flügen im Ausland) beim ÖaEC mehr dazu unter **www.aeroclub.at**

Unfall- und Lebensversicherung (Paragleiter- und Drachenflieger Risiko muss dazu schriftlich inkludiert bzw. im Vertrag aufgeführt sein)

Kompatibilitätsprüfung (am Boden Simulator durchführen)

auf Montage der Rettung achten, seitlich oder im Brustbereich (kurze Verbindungsleine zwischen Paragleiter, bzw. bei Drachen einer langen zwischen Fangleinen und Rettungsschirm „Rotor“ einbauen, ebenso auf Länge zwischen Wurfcontainer bzw. Auslösegriff achten! Vorsicht Drachenflieger

- bei Aufhängung der Rettungsleine bei Drachen im Schulterbereich anstatt im Karabiner.



Du weißt ja ...



fly now – work later



alle 2 Jahre Karabiner austauschen siehe dazu Betriebsanleitung (eventuell auf Stahl / Alu Karabiner umrüsten).

gültiger von der Herstellerfirma vorgeschriebener Check bei Para- bzw. Hängegleiter und Gurtzeug vorhanden (Stempel am Gerät plus Prüf-Protokoll dazu vorhanden)

Rettungsschirm packen (zumindest einmal jedes Jahr, wenn älter als 10 Jahre erneuern)

Du weißt ja ...

In der "Wohnzimmer Wohlfühl Atmosphäre Landeplatz Postleite" fühlt man sich wie Zuhause aber eben nur woanders.

Gurtzeug checken (Nähte, Wurf- bzw. Außencontainer, Splinte, Protektor, Rausfallsicherung etc.)

30 Meter Rettungsseil mit dabei, ebenso Signalstift mit Leucht- und Rauchpatronen, Trillerpfeife.

Beschleuniger intakt, auf richtige Montage achten (Brummelhaken, Seile, Umlenkrollen)

Knöchelhohes Schuhwerk, Wärmeschutz-Overall, Sturmhaube, Handschuhe, Instrumentierung etc.

Integral Helm intakt, Kinnband, Ohren frei, eventuell Visier - nicht beschädigt (Prüfnorm achten).

Kopien von Piloten-Lizenz und Haftpflichtversicherung etc. im Smartphone, Gerätepapieren im Gurtzeug verstaut, Originale bleiben zu Hause.

Wichtig! Nicht vergessen! Regelmäßig Sicherheitsmitteilungen lesen unter www.dhv.de oder www.aeroclub.at

Wie steht es darüber hinaus mit der geistigen und körperlichen Fitness? (eventuell eine fliegerärztliche und / oder eine Vorsorgeuntersuchung tätigen)?

- Für alle HG + PG – Flugschulen Betreiber im Lande - nicht zu vergessen –

- Jahresberichte sind rechtzeitig bis Ende des Betriebsjahres 2023 an den ÖaEC / FAA Behörde (Prinz Eugen Str. 12 in A – 1040) Wien senden, spätestens jedoch bis 15. Feber 2024.

- Verlängerungen von allen Tandem Lizenzen - diese sind immer von der Flugschule sofort an den OaEC / FAA Behörde zu senden bzw. zu melden, ebenso alle durchgeführten Tandem-Eingangstest.

Für alle Mot. HG + PG Prüfer ist ebenfalls die vorgeschriebene 2-jährige ÖaEC- Fortbildung Pflicht.

- Mit der Verlängerung der Fluglehrer Lizenzen (alle 3 Jahre Praxis Nachweis) ist für alle Fluglehrer auch noch eine genehmigte Fortbildungsmaßnahme des ÖaEC zu besuchen bzw. vorgeschrieben.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Für alle Paragleiter die Gewerblich eingesetzt werden – das betrifft alle Tandem Paragleiter sowie auch alle PG – Schulungsgeräte, hierzu ist ein jährlicher Check fällig - siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Herstellers.

- Alle Flugunfälle und Störungen sind ebenfalls Meldungspflichtig (ACG und ÖaEC).

-ich empfehle allen Flugschulen und Tandemunternehmen zusätzlich den Abschluss einer eigenen Betriebs-Haftpflichtversicherung - für alle Fälle.

ICE - In Case of Emergency = Notruf im Falle eines Falles.

Sind mehrere Personen zu kontaktieren – ICE 1 oder ICE 2 oder ICE 3 so trägt man ein - zum Beispiel

ICE1 #0043 676__ __ __ ICE2 #0043 4852_ _ _ _ _ ICE3 #0043 650_ _ _ _ _

Durch das vorsetzen der #Raute oder *Stern Taste sind die Nummern im Telefonbuch immer an der ersten Stelle gereiht. Bleibt nur noch zu hoffen, dass das Telefon nicht mit einer „Sperre“ versehen ist!

- **Feuerwehr** 122
- **Polizei** 133
- **Rettung** 144
- **Euronotruf** 112
- **Bergrettung** 140
- **Ärztendienst** 141
- **Apothekenruf** 1455
- **Vergiftungszentrale** 01 / 406 43 43

Du weißt ja ... Der Start und die Landung sind, wie bei allen Flug-Disziplinen, die gefahrenträchtigsten Momente.



09. Worüber man spricht:



„Aron Durogati im Gespräch“



Du weißt ja ...



fly now – work later



Beim Fliegen hast du dich nie verletzt?

Doch, aber nur einmal in den 22 Jahren, die ich jetzt fliege. Ich bin damals – es war November – an einer recht steilen Stelle beim Lombardi-Biwak am Ortler gestartet. Hoch über Sulden bin ich ein paar Acro-Manöver geflogen und habe dann nicht mehr an die Steigeisen an den Schuhen gedacht. Das war fatal, denn beim Landen auf der gefrorenen Wiese habe ich mir wegen der Eisen Schien- und Wadenbein gebrochen. Fazit: Paragleiten kommt mir – angesichts meiner rund 500 Flugstunden pro Jahr – also ziemlich sicher vor. Im Mittelschulalter, als mich mein Vater noch nicht selbst fliegen ließ und ich deshalb viel Skateboard gefahren bin, war ich durchschnittlich einmal im Monat im Spital. Mit ein Grund, dass mein Vater dann doch bald nachgegeben hat. *Aus* <https://www.salto.bz/de/article/25092023/bergsteiger-bergflieger-aaron-durogati>



„Markus Telser“ unternimmt jedes Jahr einen Tandemflug

Schluderns - Es vergeht mittlerweile so gut wie kein Jahr, ohne dass der inzwischen 57-jährige, blinde Markus Telser aus Schluderns einen Gleitschirm-Tandemflug unternimmt. Heuer war es am 6. Oktober soweit. Er startete zusammen mit seinem Piloten Oswald Gilg vom Hirzer aus und flog über Dorf Tirol, Passeier und Schenna in Richtung Meran.

Ein schöneres Wetter hätte man sich laut Markus nicht wünschen können: „Der Himmel war strahlend blau und die Thermik passte perfekt.“ Ossi und Markus sind mittlerweile ein gut eingespieltes Team. Auch heuer hat alles bestens geklappt, beim Start ebenso wie bei der Landung. „Wenn ich so frei wie ein Vogel über das Passeiertal fliege, geht für mich immer ein großer Wunsch in Erfüllung“, schildert Markus seine Eindrücke. Schon in jungen Jahren, als er noch sehen konnte, habe ihn das Gleitschirmfliegen fasziniert:

„Ich wollte selbst Gleitschirmpilot werden, bin dann aber erblindet.“ Zum Glück habe er Ossi kennengelernt und somit die Möglichkeit bekommen, „trotz meiner Blindheit dieses besondere Hobby immer wieder auszuüben.“ *Aus* <https://www.dervinschger.it/de/gesellschaft/ein-grosser-wunsch-ging-wieder-in-erfuellung-30656>



Mot. Paragleiter Ausbildung mit Elektro Antrieb:

Erste Motorisierte. Paragleiter Flugschule mit Elektro Motor Antrieb in der Ausbildung

Der 35-jährige Marco Gotterbarm-Dangel aus Lenningen hat eine Flugschule gegründet, die sich auf motorisiertes Gleitschirmfliegen ohne Benzinstank spezialisiert hat.

Eine Flugschule für elektrische Motorschirme zu gründen – das war sein Lebenstraum. Nun endlich könne er ihn wahr machen, sagt Marco Gotterbarm-Dangel aus [Lenningen](#). Für gewöhnlich arbeiten



Du weißt ja ...



fly now – work later



Flugschulen, die motorisierte Flüge mit dem Gleitschirm anbieten nicht mit Akkus, sondern mit Benzin betriebenen Motoren.

Weiterlesen *Aus* <<https://www.esslinger-zeitung.de/inhalt.lenninger-start-up-gleitschirmfliegen-mit-einem-e-motor.6500ca27-8ff9-4d3a-be9d-82b44aa7a9a9.html>>



„Krieg mit Symbolen“:

Im Schatten der Palästina-Demos grassiert kruder Anti-Semitismus. Der Gleitschirm wird zum Logo von Hamas-Verklärern

Krieg in Nahost? Er ist längst im Westen angekommen. Sein Echo hallt durch europäische und amerikanische Strassen, Schulen und Universitäten.

Im Schutz von Pro-Palästina-Demos getrauen sich Extremisten, offen ihren Antisemitismus zu zelebrieren und Slogans zu skandieren, die [zur Vernichtung Israels aufrufen](#).

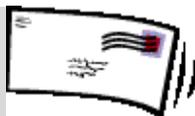
Als neues «Widerstands-Symbol» von Palästina-Aktivisten ist der Gleitschirm aufgetaucht.

Der Schirm ist eine offensichtliche Anspielung auf Hamas-Terroristen, die am 7. Oktober zu Land, Meer und aus der Luft mit motorisierten Gleitschirmen nach Israel eindringen und 1400 Menschen abschlachteten, mehr als 2000 Verletzten und über 200 als Geiseln entführten.

Eine der Ersten, die im Westen das Symbol verwendeten, war die Studentenvereinigung La Fuerza an der California State University in Long Beach. Sie verbreitete ein Plakat, das [einen «Tag des Widerstands»](#) gegen «Apartheid» ankündigte, auf dem gross ein Gleitschirm prangt.

Inzwischen ist das Gleitschirm-Symbol in Europa angekommen, wie jüngst in London. Mehr dazu unter folgenden Link - *Aus* <<https://weltwoche.ch/daily/krieg-mit-symbolen-im-schatten-der-palaestina-demos-grassiert-kruder-anti-semitismus-der-gleitschirm-wird-zum-logo-von-hamas-verklaerer/>>

**It doesn't matter where you go in life ...
Aslong as you go to the VIP - Lounge "Postleite"**



Woher kommt der Vize Weltmeister im Drachenfliegen:

Vize - Weltmeister im Drachenfliegen 2023 kommt aus Kevelaer

Dirk Ripkens aus Kevelaer-Winneendonk wurde im August Vize-Weltmeister im Drachenflug. Wer diesen Sport betreibt, muss Wetterbedingungen gut einschätzen können.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Dirk Ripkens ist erfolgreicher Drachenflieger. Sein Können zeigte er bei der Weltmeisterschaft in Mazedonien. *Aus* <https://rp-online.de/nrw/staedte/kevelaer/dirk-ripkens-vize-weltmeister-im-drachenfliegen_aid-101408415>



"Paragleiten in „Gaza“"

Ein Paragleiter Pilot und Diplomat "Sven Kühn von Burgsdorff" schreibt,

"Man kann hier fliegen. Man kann Kajak fahren, reiten, schwimmen, surfen – alles ist in Gaza möglich. Sobald man ein freies Palästina, ein freies Gaza hat, kann man genau das Gleiche tun."

Doch nach dem 07. Oktober 2023 wird nichts mehr so sein wie es einmal war - Interessiert dann klick auf - www.paragliding.tirol/blog

Du weißt ja ...

Die VIP-Lounge Postleite ist kein Paradies, aber für den ein oder anderen vielleicht die Vorstufe zum Himmel auf Erden.



10. Klatsch und Tratsch am Landeplatz:

Wusstet Ihr schon, dass ...

-Manuela Plank - Paragleiten ist wie eine Sucht"

Paragleiten, Drachenfliegen, Tandemfliegen – Manuela Plank liebt das Abenteuer in der Luft. Mehr dazu mehr unter folgenden Link - *Aus* <<https://dieburgenlaenderin.at/people/das-fliegen-es-ist-eine-sucht/>>

-am Samstagabend den 07. Oktober 2023 im Congresshaus in Saalfelden ein Vortrag von Chrigel Maurer stattfand. Bei der Übernachtung war für Chrigel Maurer gerademal das Beste gut genug - nämlich im Hotel "Klockerhaus " in Ober Krimml geführt von unseren born to fly Flieger "Ingo Czerny"

-die Vereinsmeisterschaft der Vereine des ÖaeC am Wochenende 16. / 17. September 2023 in Werfenweng stattfand - aus Osttiroler Sicht mit reger Beteiligung.

-am 30. November 2023 treffen sich die innovativsten Köpfe des Landes im Congress Center Basel. Sichern Sie sich am Swiss Innovation Forum ihre jährliche Dosis Innovation.

Top Speaker



Du weißt ja ...



fly now – work later



Freuen Sie sich auf Top Speaker aus dem In- und Ausland:

Christian "Chrigel" Maurer, Weltklasse Gleitschirm-Athlet & 8-facher Sieger der Red Bull X-Alps

Aus <<https://www.it-markt.ch/news/2023-10-30/treffpunkt-der-innovativsten-koepfe-des-landes>>

-dass Tirols Bergretter und Floriani Jünger einen Paragleiter von einem Baum retten müssen, kommt im Sommer beinahe täglich vor. Selten bis gar nie werden die Einsatzkräfte wegen eines Ballons zu Hilfe gerufen. So geschehen jedoch am Mittwoch den 20. September 2023 hier der Link dazu Aus <<https://www.krone.at/3118132>>

-von Sonntag den 17. bis Montag den 18. September 2023 wieder unser alljährliches "Hochstadelhausfliegen" stattfand. Hüttenwirtin Heidi legt sich hier mächtig in's Zeug und das wohl einmalige Ambiente ist daher immer wieder von neuem einem Besuch wert.

-der leidenschaftliche Gleitschirmflieger „Edi Engl“ aus Kötschach / Mauthen in diesem Jahr zum ersten Mal beim härtesten Bewerb seiner Art an den Start ging. Fliegen, seine Leidenschaft mehr dazu unter folgenden Link - Aus <https://www.meinbezirk.at/gailtal/c-lokales/edi-engl-bezwingt-den-dolomitenmann_a6268595>

-im Schirm ION 5 Light von Nova werden die Bremsleinen durch "Ringe" geführt. Diese Ringe sind nur anfänglich glatt. Riefen führen dazu, dass die Leinen durchscheuern. NOVA weiß das und schickt auf Verlangen Ersatzleinen sowie Rollen. Das Einbauen muss man selbst übernehmen. Nova übernimmt bisher keine Kosten.

-Arbeitgeber einen Gleitschirm Piloten ein Flugverbot erteilt hat - der Grund ist die Physische wie auch Psychische Belastung (hike & fly) die schließlich zu Beeinträchtigungen der Leistung am Arbeitsplatz führen können.

-hat sich dieser Papa wohl etwas anders vorgestellt: Ein Mann nimmt seine kleine Tochter auf einen aufregenden Paragliding-Flug mit – doch anstatt sich zu freuen, verzieht das Mädchen keine Miene. Hier der Link dazu - Aus <<https://www.stern.de/panorama/trotz-paragliding-abenteuer--dieses-kleinkind-langweilt-sich-zu-tode-33964564.html>>

-über den Wolken: Die fliegenden Jacobers - Gleitschirm-Ehepaar aus Kaltbrunn erneut erfolgreich Das fliegende Ehepaar Jacober aus Kaltbrunn hat die sehr guten Gleitschirmflug-Resultate der letzten Jahre auch in der Saison 2023 einmal mehr bestätigt. Hier der Link dazu - Aus <<https://www.toggenburger-zeitung.ch/toggenburg/detail/ueber-den-wolken-die-fliegenden-jacobers>>

-Drei Tennengauer Paragleiter fliegen über Wolkenkratzern in Dubai Mit Helmut Eichholzer, Dan Oberauer und Paul Guschlbauer flogen drei Tennengauer in Dubai bei der "UAE Hike&Fly Championship" — einem Paragleit-Event der Extraklasse. Mehr dazu unter folgenden Link - Aus <<https://www.sn.at/sport/mixed/sie-wolkenkratzern-148614466>>

-Alex Ploner einen Icaro Drachen mit goldener Eintrittskante und Christian Ciech ebenfalls einen Icaro Drachen mit einer silbernen Eintrittskante fliegt. Was wird davon abgeleitet ganz einfach das Alex immer auf Platz 1 (Gold) und Christian Platz 2 (Silber) landet.

-eine Frau aus Neuffen mit dem Gleitschirm ab hebt, Ellen Resch aus Neuffen hat sich nach einem schweren Schicksalsschlag den Traum vom Fliegen erfüllt. Mehr dazu unter folgenden Link - Aus <https://www.ntz.de/region/artikel_eine-frau-aus-neuffen-hebt-mit-dem-gleitschirm-ab.html>



Du weißt ja ...



fly now – work later



-bereits zum vierten Mal der aus Prägraten stammende Bildhauer heuer die Siegetrophäen für den Red Bull Dolomitenmann-Bewerb geschaffen hat. „Es handelt sich um vier Bronze-Skulpturen, jeweils eine für den besten Bergläufer, Paragleiter, Mountainbiker und Kajaker“, sagt er und berichtet, dass die Bronzefiguren nach dem Wachsausschmelzverfahren hergestellt werden. „Es freut mich sehr, dass mir meine Kollegen bei der aufwändigen Herstellung der Trophäen immer sehr behilflich sind“, so Gerold. Aus <<https://www.osttirol-heute.at/kultur/traditionelle-kunst-und-altes-handwerk-vom-bronzegegessen-im-virgental/>>

-Mark Mateschitz - mit Abstand reichster Österreicher - Der oftmals schon als reichster Millennial Europas bezeichnete Red-Bull-Erbe Mark Mateschitz hat sich seinen Anteil der Unternehmensdividende fürs Jahr 2022 überweisen lassen.

-die Umwelt freundlichste "Flugshow" am 11. November 2023 um 11 Uhr 11 am Pyramidenkogel (Aussichtsturm am Wörthersee) statt fand. Dazu wurden jede Menge Papierflieger vom Turm aus gestartet und auch wieder eingesammelt. Es ist der Tag wo der Fasching startet übrigens längste Flugzeit betrug annähernd 2 Minuten mit Thermik.

-die Gemeinde Riggisberg **Roger Aeschbacher** für Flug-Leistung ehrt. Wie die Gemeinde Riggisberg informiert, gratuliert sie Roger Aeschbacher für seine außergewöhnliche Flug-Leistung mit einem Gleitschirm. Aus <<https://www.nau.ch/ort/schwarzenburg/gemeinde-riggisberg-ehrt-roger-aeschbacher-fur-flug-leistung-66656932>>

-Markus Villinger ganz groß im Geschäft ist - zu sehen gab es dazu einen Bericht im TV „Tirol Heute“ vom Dienstag den 12. Dezember 2023 um 19 Uhr. Markus war mal in früheren Zeiten Wills Wing und Airwave Vertreter und auch Leiter einer HG + PG – Flugschule Standort Absam und Mieders. Interessiert hier der Link dazu - <https://tirol.orf.at/stories/3233288/>

-es eine Aero Club Vorteilswelt gibt. Aeroclubvorteil.at garantiert über 10.000e Vorteile von tausenden Unternehmen. Ob Hotel- und Reiseangebote, Geschenke, alles rund ums Auto oder Shopping, Aeroclubvorteil.at, Eure neue Vorteilsseite, bietet unzählige Preisvorteile aus allen Bereichen der Wirtschaft. Die persönliche Mitgliedskarte (Sportlizenz) berechtigt, die tausenden Angebote und Vorteile einfach und unkompliziert zu nutzen.



11. Termine & Ereignisse:

Mot. HG + PG Frühjahrs Treffen (HG + PG)
01. bis 05. Mai 2024 in Slowenien

CMT – Messe (HG + PG)
13. Bis 21. Jänner 2024 Stuttgart

Jahresabschluss Fliegen (HG + PG)
31. Dezember 2023 Landeplatz Postleite

Messe Aero (HG + PG)
17. bis 20. April 2024 Friedrichshafen

32. Stubai Cup (PG)
01. Bis 03. März 2024 Neustift

37. Dolomiten Mann
07. September 2024 Lienz



Du weißt ja ...



fly now – work later



Die Thermikmesse 2024 wurde abgesagt. Die Organisatoren der Thermikmesse geben bekannt, dass die Messe im Jahr 2024 eine Pause einlegen wird.

Zum Erhalt der Lehrberechtigung:

§ 89 (9) ZLPV 2006 idgF: Für die Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung für Hänge- bzw. Paragleiter ist nachzuweisen, dass der Inhaber innerhalb der letzten drei Jahre einen von der zuständigen Behörde genehmigten entsprechenden Weiterbildungslehrgang für Fluglehrer an einer Zivilluftfahrerschule absolviert hat, widrigenfalls Ruhen der Lehrberechtigung eintritt. Zur Verlängerung einer ruhenden Berechtigung ist neben einem Weiterbildungslehrgang für Fluglehrer an einer Zivilluftfahrerschule eine Lehrpraxis im Ausmaß von mindestens 50 Stunden erforderlich.

Die nächsten Termine dazu folgendes:

Zur Information für Interessenten für die Fluglehrausbildung und für Fluglehrer zur Aufrechterhaltung ihrer Berechtigung.

„Weiterbildungslehrgang zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung“! Bitte hier unbedingt das Ablaufdatum der Lizenz im Auge zu behalten - also frühzeitig bis zu 1 Jahr vor Ablauf der Verlängerung durchführen.

Dieser Termin wird kurzfristig von der Behörde / FAA bekannt gegeben, oder Anfragen dazu direkt an den ÖaEC / FAA in der Prinz Eugen Str. 12 A – 1040 Wien

Betrifft: „Weiterbildungslehrgang zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung“

Zur Information die nächsten Termine:

Fluglehrer Fortbildung im Frühjahr 2024

Veranstalter: Die Termine für das Jahr 2024 erfragst Du direkt beim ÖaEC / FAA

Bitte überprüft, ob eure Lehrberechtigungen aufrecht sind! Nachweis ist die Bestätigung über die Teilnahme an einem Lehrgang.

Bitte darauf achten, dass der erforderliche Lehrgang (alle 3 Jahre) rechtzeitig absolviert wird!

Leider wird die Gültigkeitsfrist (Datum des letzten Lehrganges oder bei neuen Lehrern: Datum der Eintragung der Lehrberechtigung) manchmal übersehen.



12. Einfach Zum Nachdenken:



„Die Stärke von Hurrikans“.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Die Saison tropischer Wirbelstürme dauert im Atlantik von Juni bis November. Ab andauernden Windgeschwindigkeiten von 119 Kilometern pro Stunde ist von einem Hurrikan die Rede. Der Klimawandel erhöht Experten zufolge die Wahrscheinlichkeit starker Stürme.

Die Stärke von Hurrikans wird nach einer von den Meteorologen Herbert Saffir und Robert Simpson entwickelten Skala bemessen:

Ein Hurrikan der Kategorie eins erreicht bis 153 Kilometer pro Stunde.

Stufe zwei gilt bis Tempo 177,

Stufe drei bis 208,

Stufe vier bis 251,

darüber beginnt die Kategorie fünf.

Aus <<https://orf.at/stories/3329378/>>



„Traum verwirklicht“

Pauline Müller aus Breitenwang verwirklichte Ihren Traum.

"Ich bin aus dem Grinsen nicht mehr herausgekommen.", strahlt die 32-Jährige noch heute übers ganze Gesicht, wenn sie von einem einzigartigen Erlebnis Anfang November im fernen Dubai erzählt. Mehr dazu unter folgenden Link -

Aus <https://www.meinbezirk.at/reutte/c-lokales/mit-dem-paragleiter-vorbei-an-dubais-skyline_a6418604>



„Wolf Paragliding“ informiert.

Liebe Flugfreunde,

Ich möchte heute mit euch einige aufregende Neuigkeiten teilen, die mein Herz höher schlagen lassen.

Nach dem Verkauf der Flight Connection Arlberg war es keine leichte Entscheidung für mich, aber ich freue mich, euch mitteilen zu können, dass unsere gemeinsame Reise noch lange nicht zu Ende ist. Ab dem 18. September 2023 eröffne ich meinen neuen Paragliding-Service in Feldkirch, der sich vor allem auf Checks, Rettungspackungen und Gleitschirmbeschriftung spezialisiert.

Wolf Paragliding service e. U. Monfort Gasse 9 Top 2a A – 6800 Feldkirch Austria AUS
<<https://webmail.all-inkl.com/mailbody.php?d=SU5CT1q%3D&i=45440&WID=a05965059ef97bccc99bfc2c24352f40af1792dd&bi=auto&v=html&t=tab118a92e223d9>>



Du weißt ja ...



fly now – work later





"P H I - Hannes Papesh informiert"

Es fragen uns die Leute: "Wieso noch eine neue Marke?"

Wir sind ein Entwicklungs-Team. Im Gegensatz zu vielen anderen sind wir sehr effizient darin, super gute neue Gleitschirme zu entwickeln!

**-wir lieben diese Arbeit!
-wir leben dafür!**

Auch ist sehr reizvoll ein Thema (eine Klasse) auf verschiedene Art und Weise zu interpretieren. Alex hat seine Vorlieben, Traditionen, seinen individuellen Stil. Es gibt viele Leute da draußen, die seine Art der Interpretation lieben.

-also hier ist ZOOM!

Der erste Flügel, den Alex präsentiert ist der **EN C 2 Leiner X2C**:



"Ertrem Akrobatin „Stefanie Millinger"

Die Salzburgerin nennt sicher selber Free Solo Artistin und hat mit 31 Jahren bereits elf Weltrekorde geschafft. Ihre atemberaubenden Stunts in schwindelerregenden Höhen, wo sie sich an Windräder und Paragleiter hängt und ihren Körper in alle Richtungen verbiegt, sind beeindruckend. Ihre Videos darüber gehen auf Social Media weltweit viral. Mehr dazu klick auf - *Aus* <https://salzburg.orf.at/radio/stories/3230557/>

Du weißt ja ...

**In der "Wohnzimmer-Wohlfühl-Atmosphäre „Landeplatz Postleite"
„Bruno's World" fühlt man sich wie zuhause, aber eben nur woanders.**



"Alfred Larcher" Baby, tanz mit mir.

Alfred Larcher ist ein begeisterter Mot. Drachenflieger Pilot aus Innsbruck und hat so nebenbei auch noch ein weiteres intensives Hobby. Interessiert dann klick auf folgenden Link - [Baby, tanz mit mir](#) "Baby, tanz mit mir", die Musiksatire aus Tirol.....Mixed and Mastered by Stefan Wolf (Inttime, Tirol). [Rythmus-und Sologitarre, Stefan WolfCover, Alfred Larcher youtube.com](#)



Du weißt ja ...



fly now – work later



https://youtu.be/K5_rC5Q2T1s?feature=shared Liebe Freunde, beim hochladen auf YouTube ist ein Fehler aufgetreten, wodurch der Song vorzeitig abbrach. Hier nun die ganze Version zum anhören und verteilen. Bitte klickts den Song nochmals an, wir mussten alles nochmals " aufsetzen". Vielen Dank für euer Verständnis und noch a Griassl von Alf (live)



"Nirvana Paragleiter im Kampfeinsatz"

Die Terroristen der Hamas-Bewegung, die am 7. Oktober den Süden Israels angegriffen haben, sollen Motorschirme des tschechischen Unternehmens Nirvana Systems benutzt haben, um die Grenze zu überqueren. Dies berichtete am Donnerstag der Nachrichtenserver SeznamZpravy.cz, der von der amerikanischen Organisation United Against Nuclear Iran (UANI) informiert wurde. Demnach ist der motorisierte Gleitschirm der Firma auf den von ausländischen Medien ausgestrahlten Aufnahmen zu sehen.

Der Eigentümer des Unternehmens weiß nicht, wie die Maschinen zu den Terroristen im Gazastreifen gelangen konnten. Das Unternehmen habe insgesamt 3500 Motorschirme und über 5000 Fallschirme weltweit verkauft. Man habe ihre Produkte überall auf der Welt kaufen können, sagte der Eigentümer des Unternehmens, Pavel Březina, dem Server.

Aus <<https://deutsch.radio.cz/seznamzpravycz-hamas-terroristen-nutzten-am-7-oktober-tschechische-motorschirme-8799637>>

Übrigens diesbezügliche Anfragen über Ankauf von Gleitschirmen und Paragleiter Motoren und Trike's gingen auch an weitere Motoren und Paragleiter Hersteller in Europa. Die Ausbildung dazu so war zu erfahren sollte dazu in Katar ausgeführt worden sein.



"Die Besten Paragleiter Piloten kommen aus dem Ennstal"

-die "Ennstaler" wirklich die besten Flieger im Lande sind! Kürzlich wurden die besten Gleitschirm-Flieger im Rahmen der Siegerehrung der Österreichischen Streckenflug-Staatsmeisterschaften in Hallein ausgezeichnet. Erstmalig gingen alle Siege der Wertungsklassen an Ennstaler Paragleiter Piloten.

Beim Streckenfliegen gilt es, mit drei beliebigen Gleitschirmflügen in Österreich und dem benachbarten Ausland eine so große Route wie möglich abzufliegen und dabei per GPS zu dokumentieren. Streckenflug- Staatsmeisterin wurde die Irdningerin Nicole Heimberger. Der Staatsmeister-Titel der Herren ging an Michael Sommerauer aus Gröbming, gefolgt von Alexander Robé aus Liezen, der auch die Sportklasse für sich entscheiden konnte. Mehr dazu unter folgenden Link -

Aus <https://www.meinbezirk.at/liezen/c-lokales/gleitschirm-streckenflug-fest-in-ennstaler-hand_a6377330>



Du weißt ja ...



fly now – work later





"Save the Date"

Veranstigungsankündigung (Save the Date)

Für Jänner bis März 2024 planen wir wieder Vorträge im Kino Kirchdorf und an der Universität Linz. Wie würden uns über Ihren / deinen Besuch sehr freuen:

a) Kasachstan, Turkmenistan und Kirgisistan (Auf den Spuren der Seidenstraße, Teil 1)
Kino Kirchdorf, Mittwoch, 31. Jänner, 17:00 und 20:00 (zwei Vorstellungen!)
Johannes Kepler Universität Linz, HS 1, Freitag, 2. Februar, 19.00

b) Usbekistan und Tadjikistan (Auf den Spuren der Seidenstraße, Teil 2)
Kino Kirchdorf, Donnerstag, 15. Februar, 17:00 und 20:00 (zwei Vorstellungen)
Johannes Kepler Universität Linz, HS 1, Freitag, 16. Februar, 19.00

c) Trekking in Nepal Kino Kirchdorf, Mittwoch, 20. März, 17:00 und 20:00 (zwei Vorstellungen!)
Johannes Kepler Universität Linz, HS ???, Freitag, 22. März, 19.00

Alle Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit dem Kulturinstitut der Johannes Kepler Universität Linz statt.

Ursula Forster

Oskar Lehner

Steinfeld 62, 4563 Micheldorf, Austria

Mob/WhatsApp/Signal:

+43 676 711 9343

Email: ursula.forster@gmx.at oskarlehner@globetrotter1.eu www.oskarlehnertravel.news.



13. Sicherheitsmitteilungen:

Es gibt wieder jede Menge an wichtigen Sicherheits-Mitteilungen. Bitte besuche dazu die Internetseite des DHV oder ÖaeC www.dhv.de bzw. www.aeroklub.at



14. Nachruf & Trauerfälle:

Dem Leben sind Grenzen gesetzt.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Walter Günter Mully †

Geb. am 04. Dezember 1940 gest. am 10. September 2022 im 82 Lebensjahr

Walter war mal ein begeisterter Drachenflieger beheimatet in Spittal an der Drau und sein Hausberg war das Goldeck wo Walter auch seinen Arbeitsplatz hatte - leider erfuhr ich erst ein Jahr später vom Ableben. R I F

Und meine Seele spannte weit die Flügel aus, gleitet über stille Seen, Wälder und Berge dem Licht entgegen. (Eichendorff)

Karl Silbernagel †

Geb. am 13. November 1931 gest. am 10. November 2023 im 92 Lebensjahr

Natur und Berge waren Deine Leidenschaft. Nun kannst Du erlöst Deine letzte Wanderung antreten

Dennis Ploner †

Der Bozner hatte viel Erfahrung - Mit Wingsuit in den Tod gestürzt – Trauer um Dennis Ploner [29]

Nach dem tödlichen Freizeit-Unfall am vergangenen Sonntag oberhalb von Siebeneich, ist die Identität des Opfers nun bekannt: Es handelt sich um Dennis Ploner (29) aus Bozen. Die Identifizierung des Toten war schwierig, weil er keine Dokumente bei sich trug.

Ploner ist beim Sprung von der Burg Greifenstein, das auch als Sauschloss bekannt ist, ums Leben gekommen. Der 29-Jährige versuchte mit einem Flügelnzug, einem sogenannten Wingsuit, von der Schlossmauer in ausgesetzter Lage Richtung Etschtal zu springen. Der Flug endete für den Bozner tödlich. Er stürzte in den darunterliegenden Wald. Seine Bergung war wegen des unwegsamen Geländes schwierig.

Wie die Nachrichtenagentur Ansa schreibt, war der Sprung trotz der großen Erfahrung des Bozners in diesem Bereich ein herausforderndes Unterfangen und sehr riskant.

In einem verstörenden Video, das offenbar von einem Bekannten von Dennis Ploner an der Absprungstelle gedreht wurde, ist zu sehen, wie der junge Mann in voller Montur an der Kante einer Mauer steht. Dem 29-Jährigen wird vom Mann hinter der Kamera noch viel Glück gewünscht. Man würde sich danach hören. Beide ahnen da noch nicht, dass es die letzten Sekunden im Leben von Dennis Ploner sein werden. Der Extremsportler springt ab. Kurz darauf hört man ein lautes Geräusch.

Es hat den Anschein, als wäre Dennis Ploner aus irgendeinem Grund nicht in den Gleitflug gekommen und dann 100 Meter abgestürzt. Noch sind die genauen Umstände des tödlichen Sprungs aber unklar. Die Ermittlungen hierzu laufen.

Basejumping und Wingsuit-Fliegen sind die wohl extremsten Luftsportarten. Immer wieder kommt es dabei zu Todesfällen. Aus <<https://www.suedtirolnews.it/chronik/siebeneich-mit-wingsuit-in-den-tod-gestuerzt-trauer-um-dennis-ploner-29?dicbo=v2-Qnkl56R>>



Du weißt ja ...



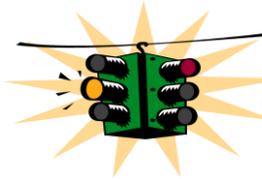
fly now – work later



Du weißt ja ...

Man lebt nur einmal - aber wenn man es richtig macht - sollte es auch reichen.

**... verstehen kann man das Leben nur im nach hinein.
... leben muss man es aber vorwärts !!!**



Betreff: Lienzer Bergbahnen.

„Lienzer Bergbahnen und die unendliche Geschichte“

Das passende Motto der LBB dazu lautet –

... wir sperren später auf – dafür aber früher zu !

Die Lienzer Bergbahnen bleiben weiterhin ein "unlösbares Langzeit Problem"

Lienzer Bergbahnen und das sehr oft auftretende Motto - die Anlage ist außer Betrieb:

Angegeben wurde die Öffnung des 4 Sesselliftes mit Samstag den 01. Juli 2023 tatsächlich wurde aber der Betrieb bereits am Donnerstag den 29. Juni aufgenommen - das ist Grundsätzlich sehr zu begrüßen aber nur am Wochenende und erst mit 01. Juli dann durch gehend - aber die Information dazu fehlte.

Blitzschlag bzw. Einstellung des 4 Sesselliftes am Mittwoch den 05. Juli 2023 am Zetttersfeld. Dauer der Unterbrechung bis 13 Uhr. Positiv wäre zu vermerken die sofortige Verständigung bei einem Ausfall sowie bei der Wiederaufnahme des Liftbetriebes.

Am Freitag den 07. Juli 2023 kam es bereits am Vormittag zu einer 15 Minütigen Unterbrechung, diesmal aber der Einseilumlaufbahn, man bedenke dazu die Hochsommerlichen Temperaturen in den Kabinen.

Am Dienstag den 11. Juli gab es wieder eine Störung am 4 Sessellift und das um 9 Uhr 30 für die Dauer von 15 Minuten Grund unbekannt.

Wie schon gesagt sind die Anlagen in die Jahre gekommen. Ob es nun noch einmal wie eine Verlängerung geben wird zeigt die Zukunft



Du weißt ja ...



fly now – work later



Am Donnerstag den 20. Juli bei der Auffahrt mit der EUB zwischen 8 und 8 Uhr 30 gab es gleich 5 abrupte Stopps dann wieder langsames anfahren anschl. wieder Stillstand
Leider gibt es dazu keine Lautsprecher Durchsagen

Am Sonntag den 06. August gab es einen Langzeit Ausfall des 4 Sessel Liftes

Am Samstag den 12. August wieder Ausfall des Liftes

Ausfall 4 Sessellift am Mittwoch den 16. August Blitzschlag

Hier gibt es keine Vollständigkeit aller Ausfälle während der offiziellen Sommer Betriebszeiten 2023 der LBB. Man könnte annehmen dass die Bahn nun doch in die Jahre gekommen ist.
Hier handelt es sich daher um keine lückenlose Übersicht die Ausfälle liegen dazu weit höher-

Nachtskitouren

Ist die Sektion 3 am Hochstein nun langfristig gestorben? „Nein“, sagt Theurl. Es gebe sogar Überlegungen einen neuen Lift hinauf zur Hochsteinhütte zu bauen. Eine Umsetzung ist allerdings in weiter Ferne. Derweil spare man sich aber 150.000 Euro an Betriebskosten – wenn die Sektion 3 nicht in Betrieb geht. Stattdessen will man den Hochstein weiter als Skitourenberg etablieren. *Aus* https://www.kleinezeitung.at/kaernten/osttirol/6326062/Lienzer-Bergbahnen_Sektion-3-am-Hochstein-oeffnet-im-Winter-nicht

Übrigens der Schilift in Leisach wird ebenfalls abgetragen.

[Heiligenblut schränkt Liftbetrieb ein](#)

-am 15. Dezember nehmen die Lifte in Heiligenblut (Kärnten) ihren Winterbetrieb auf. Doch erstmals stehen drei der insgesamt zehn Lifte den ganzen Winter über still. Aus Kostengründen, heißt es von den Bergbahnen. Es würden Gäste und Betten in Heiligenblut fehlen. *Aus* <https://orf.at/#/stories/3335137>

Ankogelbahnen stehen vor dem Aus.

In Mallnitz wollen die „Ankogel Bahnen“ zusperrern, auch hier müssen wieder Öffentliche Gelder zugeführt werden um die kommende Wintersaison 2023 / 2024 überhaupt zu überstehen.

Einzigster Lichtblick in der Szene ist scheinbar in der Stadt Salzburg zu sehen - da ist tatsächlich geplant der Neubau einer Seilbahn auf den Gaisberg.

- Wehret den Anfängen und bleibt immer wachsam -



Du weißt ja ...



fly now – work later





Alles hat seine Zeit - Die „Flash News“...

... zeigen auf, wo andere zudecken !

Bei eventuellen Unklarheiten zu den Inhalten etc. bitte ich Dich, zwecks Rückfragen sich direkt an die Redaktion zu wenden.

Übrigens - viele ganz aktuelle News aus der Szene findest du auch auf –

www.paragliding.tirol/blog und auf www.twitter.com/flashnews79

www.instagram.com/brunogirstmair

Bilder gibt es auf <https://flugschule-lienz.at/flugschule/fotoalben>

- Die „Flash News“ bleiben daher auch im 45. Erscheinungsjahr
einzigartig, unbezahlbar und deshalb auch gratis -



Richtigstellung: Der Druck Teufel schlich sich ein:

Du weißt ja ... nach dem Pech kommt das Glück.

Zu guter letzt - Mit nun wieder über 40 Seiten an Informationen aus der Szene wird erneut wieder viel Information frei Haus geliefert. Es ist mir sehr wohl bewusst dass bei so viel zu verarbeitenden Lesestoff, auch eine gewisse Müdigkeit auftreten kann.

Die Beiträge sind Vielfältig und streifen viele Themenbereiche in der Szene und es benötigt daher auch einiges an Zeit alles zu verarbeiten, somit bleiben die „Flash News“ auch im Jahr 2024 weiterhin –

aufdeckend - aufwühlend – aufregend



Du weißt ja ...



fly now – work later



Für die bevorstehende Winterzeit, wünsche ich Dir wieder viele schöne Flüge und vor allem aber immer ein „Gut Land“

Bruno

Frohe Weihnachten

Allen Piloten immer ein

... und ein ganzes Leben lang viel Glück

"Gut Land"

wünscht Dir von Herzen, Bruno

**- Die „Flash News“ bleiben auch im 45. Erscheinungsjahr
einzigartig, unbezahlbar und deshalb auch weiterhin gratis -**



Du weißt ja ...



fly now – work later





Du weißt ja ...



fly now – work later





Paragleiter Landeplatz nahe Adeje (Teneriffa)



Ground Handling auf der Öludeniz Beach / Türkei



Startplatz Bassano - gut sichtbar die Verbesserungsarbeiten - Herbst 2023



Eine Ära geht zu Ende -
alles was übrig bleibt ist noch ein Fotomotiv

Starten musst Du nicht - landen aber schon!



Drachenfliegen



Paragleiten



Mot HG und PG



Verkauf/Shop



Reparatur und Wartung



www.instagram.com/brunogirstmair

Du weißt ja... fly now - work later!

Flugschule

- Drachen- und Paragleiterschulung
- Schnupper- und Fortbildungskurse
- Sicherheitstraining
- Tandemkurse
- Windschlepp
- Kurse für Mot HG und PG
- Flugsimulator

Tandemtaxi

- Paragleiter- und Hängegleiter
- Gleit- und Thermikflüge
- Schnupperflüge
- Geschenkgutscheine
- Einweisungsflüge
- Tandem Eingangstest

Bruno Girstmair

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich

Anschrift: Beda Weber-Gasse Nr. 4

PLZ + Ort: A-9900 Lienz/Tirol

Tel. + Fax: +43 (0) 4852 655 39

E-Mail: bruno@girstmair.net

Mobil: +43 (0) 676 477 578 3

Internet: www.flugschule-lienz.at
www.flash-news.at

IBAN: AT98 2050 7000 0400 8728

 www.paypal.me/duweiststja



www.youtube.com



www.facebook.com/bruno.girstmair



in Stein gemeißelt



QR-Code



V.I.P Lounge Postleite



Teufel & Sämann
(Albin Egger, Lienz)



Hang loose



www.twitter.com/flashnews79